An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL-01A023457
Erscheinungsort Steyr
17. Juli 2002
45. Jahrgang

steyr



Feuer-Zauber über der Altstadt beim 23. Steyrer Stadtfest

7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen



Konsumenten Information

Produkt-Information

Energie-Pickerl hilft beim Kauf von Elektrogeräten

Kühl- und Gefriergeräte, Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner müssen mit einem „Energie-Pickerl“ versehen sein. Es gibt Auskunft über den Energieverbrauch des Gerätes.

Ein Vergleich lohnt sich!

10 Prozent des Energieverbrauchs in einem Durchschnittshaushalt entfallen auf den Betrieb von Elektrogeräten.

Diese werden eingeteilt in sogenannte Energie-Effizienzklassen.

Klasse-A-Geräte weisen einen deutlich niedrigeren Energieverbrauch auf, als zum Beispiel ein Klasse-E-, Klasse-F- oder Klasse-G-Gerät.

„A“-Gerät ☛ „Energiesparer“

„G“-Gerät ☛ „Energiefresser“

Energiesparen heißt Betriebskosten senken!

Durchschnittlich können pro Jahr mit einem „Energiespar-Kühlschrank“ der Klasse A ca. 36 Euro eingespart werden. Bei einer Lebensdauer des Gerätes von 15 Jahren ergibt das € 545!

Die Anschaffungskosten für Klasse-A-Geräte unterscheiden sich oft nur unwesentlich von denen anderer Geräte.

Zur **Überprüfung des Stromverbrauchs** Ihrer alten Elektrogeräte können Sie bei der Umweltberatung (Ennser Straße 10) **Energiekosten-Messgeräte** ausleihen.

Informationen zum Energiesparen und über sparsame Elektrogeräte erhalten Sie in der Umweltberatung!

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

Bürgermeister David Forstenlechner muss sich noch von einer Operation erholen, darum übernehme ich als Geschäftsführende Vizebürgermeisterin diesmal die Aufgabe, die Leser des Amtsblattes über Aktuelles aus dem Bereich der Stadt zu informieren.

Schulden gesenkt, Personalkosten im Griff, Maastricht-Kriterien erfüllt – das sind die wichtigsten Eckdaten der vor kurzem erstellten Bilanz für das Finanzjahr 2001 der Stadt Steyr. Die Zahlen im Rechnungsabschluss 2001 beweisen, dass wir mit unserer konsequent verfolgten Budgetlinie, gezielt zu sparen und gezielt zu investieren, auch im vergangenen Jahr nunmehr zum siebenten Mal hintereinander ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet haben.

Gegenüber den Planzahlen fürs Budget 2001 haben wir das Ergebnis um 28,8 Millionen Schilling (2,09 Mill. Euro) verbessert. Der ordentliche Haushalt – das ist jener Teil des Budgets, mit dem der laufende Betrieb der Verwaltung finanziert wird - weist einen Überschuss von 19,3 Millionen Schilling (1,4 Mill. Euro) aus, der Schuldenstand der Stadt ist um 31 Mill. S (2,25 Mio. Euro) auf 606 Millionen Schilling (44,04 Millionen Euro) gesunken. Das bedeutet, dass rein rechnerisch jeder Bewohner von Steyr mit 12.010 Schilling (872,8 Euro) verschuldet ist - ein im Vergleich zu anderen Gemeinden sehr niedriger Wert. Der Anteil der Schulden am ordentlichen Haushalt ist in den vergangenen Jahren bemerkenswert rasch gesunken: Und zwar von 81,3 Prozent im Jahr 1994 auf knapp 39,98 Prozent im Jahr 2001. Auch der Anteil der Personalkosten am gesamten ordentlichen Haushalt sinkt laufend. Er betrug im vergangenen Jahr nur noch 24,5 Prozent, im Jahr 1994 war er noch bei 30,2 Prozent gelegen.

Die Stadt Steyr erfüllt auch klar die Vorgaben von Maastricht - so wie bereits in den vergangenen sechs Jahren. Nach dem Berechnungsschema zur Erfüllung der Maastricht-Kriterien für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ergibt der Rechnungsabschluss 2001 einen deutlichen Überschuss von 13 Millionen Schilling (940.000 Euro).

Die Stadt hat derzeit Rücklagen in der Höhe von 128 Millionen Schilling (9,30 Mill. Euro). Damit haben wir eine Finanz-Reserve, auf die wir bei Bedarf jederzeit zurückgreifen können.

Vor kurzem hat in Steyr ein großes Straßenbau-Projekt begonnen: Neustiftgasse und Damberggasse werden nun saniert und ausgebaut. Unter anderem plant die Stadt, die Fahrbahn zu verbreitern, Bushaltestellen neu zu bauen sowie einen Geh- und Radweg zu errichten. Die Arbeiten werden heuer bis in den späten Herbst dauern und im nächsten Frühling wieder beginnen. Der Abschluss ist für September 2003 vorgesehen. Das gesamte Projekt kostet 1,1 Mill. Euro. Der Verkehr wird jeweils im Hauptbereich der Baustelle mit Ampeln geregelt. Für Pkw steht die Kammermayrstraße als Ausweich-Möglichkeit zur Verfügung.

Der Graben des Schlosses Lamberg wird versuchsweise am 15. August erstmals als Kultur-Schauplatz genutzt. Der Stadtsenat hat 24.000 Euro freigegeben, damit der Schlossgraben für 480 Besucher adaptiert werden kann. Auf dem Programm steht am 15. August der Auftritt der „Rounder Girls“ - die Eröffnungs-Veranstaltung des Musikfestivals 2002.

Dieses kulturelle Großereignis, das bis 8. September dauert, wird heuer von der Stadt mit 18.200 Euro gefördert. Weitere Schauplätze des Festivals sind neben dem Schlossgraben das Alte Theater und das Stadttheater. In den vergangenen sieben Jahren hat sich das Musikfestival Steyr weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus entwickelt, es zieht bis zu 20.000 Besucher nach Steyr.

Ich wünsche einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Herzlichst
Ihre Friederike Mach

Positiver Abschluss des Finanzjahres 2001:

Planzahlen um 28,8 Mill. S*) verbessert

„Mit unserer konsequent verfolgten Budgetlinie, gezielt zu sparen und gleichzeitig auch zielgerichtet zu investieren, haben wir im abgelaufenen Jahr nunmehr zum siebenten Mal hintereinander ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet“, zeigt sich Finanzreferent Bürgermeister David Forstenlechner - der sich zurzeit auf Erholung befindet - zufrieden mit dem vorläufigen Rechnungsergebnis für 2001, das der Gemeinderat kürzlich mit breiter Mehrheit beschlossen hat.

Die Zufriedenheit ist durchaus berechtigt: Wurde doch im Finanzjahr 2001 gegenüber dem Budgetvoranschlag (Abgang: 9,5 Mill.) eine **Ergebnisverbesserung von 28,8 Millionen Schilling** erzielt. Damit kann man durchaus mit Stolz behaupten, dass die finanziellen Probleme aus eigener Kraft gemeistert worden sind, die durch die im Jahr 1993 durchgeführte Steuerreform auf Bundesebene (Wegfall der Gewerbe-Ertragssteuer) und die seit dem Vorjahr wirksamen Änderungen auf Bundesebene (Steuerreform, Wegfall Getränkesteuer, Änderungen bei der Werbeabgabe) entstanden sind.

Freude durch Entwicklungen auf Bundesebene getrübt

Die Freude über das gute Ergebnis trübt nur die Tatsache, dass die Stadt durch die Änderungen auf Bundesebene und andere externe Einflüsse weiterhin mit massiven Anschlägen auf die städtischen Finanzen rechnen muss. Erwähnenswert sind hier vor allem der Stabilitätspakt, die Verlagerung von Aufgaben des Bundes und des Landes zu den Gemeinden und die generellen Sparmaßnahmen auf Bundesebene.

Im Detail weist der **ordentliche Haushalt** gegenüber dem Budgetvoranschlag einen **Überschuss von 19,3 Millionen Schilling** aus. Weiters konnte auch der **Schuldenstand** nunmehr **zum sechsten Mal hintereinander gesenkt** werden: **derzeitiger Stand 606 Mill. S.**

Bei der Budgeterstellung war noch von einem Gesamtschuldenstand von etwa 657 Millionen per Ende 2001 ausgegangen worden, was eine **Verringerung des Darlehensstandes gegenüber den Planzahlen um 51 Mill. S** bedeutet.

Personal-Aufwand

Aufgrund der kollektivvertraglichen Vorrückungen sowie der Lohn- und Gehaltsrunde stiegen die Personalkosten für die aktiven Magistrats-Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,7 Prozent von 282,2 auf 289,7 Millionen. Der Kostenaufwand für Mandatare erhöhte sich von 16,8 auf 17,2 Millionen und die Aufwendungen für Pensionen stiegen von 55,1 Mill. auf 59 Mill. Schilling.

Inklusive Pensionen und Bezüge der Mandatare weist der Rechnungsabschluss für 2001 einen Personalaufwand von 365,8 Mill. (RA 2000: 354,1 Mill.) aus. Bemerkenswert ist, dass der Anteil des Personalaufwandes am Gesamtvolumen des ordentlichen Haushaltes laufend sinkt. Er betrug im Jahr 2001 nur noch 24,5 %, nachdem er 1994 noch bei 30,2 % gelegen war.

Schulden erneut reduziert

Sparsame Ausgabenpolitik, modernes Finanzmanagement und konsequenter Budgetvollzug bildeten die Basis für eine neuerlich deutliche Reduzierung des Schuldenstandes: und zwar **um 31 Millionen** von 637 (RA 2000) auf 606 Millionen S. **2001 betrug der Schuldenstand nur noch 39,98 % des ordentlichen Haushaltes, im Jahr 1994 waren es noch 81,3 Prozent.**

Im aktuellen Schuldenstand per 31. 12. 2001 inkludiert sind 73 Mill. Darlehen für Stadtwerke sowie das Alten- und Pflegeheim Tabor und 55 Mill. beschlossene und noch nicht aufgenommene Darlehen bzw. Barvorlagenrahmen, sodass im Rechnungsabschluss 2001 der Stadt ein Schuldenstand von nur 472,4 Mill. ausgewiesen ist. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 12.010 S. Darin sind außerdem noch langfristige und durch den Wasserwirtschaftsfonds großteils äußerst günstige Finanzierungskredite für den Kanalbau im Ausmaß von 177,8 Mill. S enthalten.

128,8 Millionen Rücklagen

Die Stadt verfügt derzeit über Rücklagen in der Höhe von 128,8 Millionen Schilling und hat damit eine Finanz-Reserve, auf die bei Bedarf zurückgegriffen werden kann.

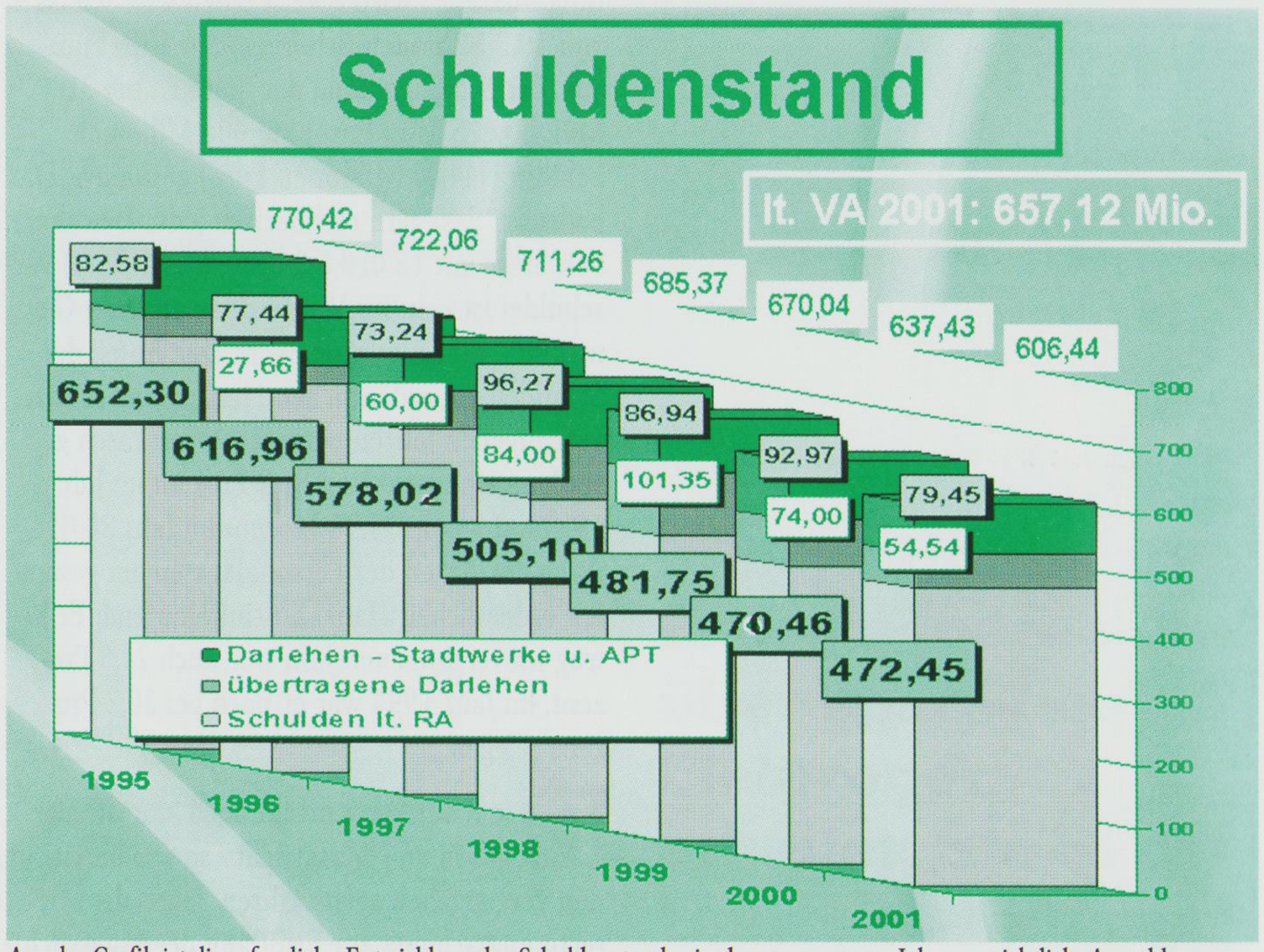
Beträchtliche Investitionen.

Im Rechnungsjahr 2001 wurden allein über den außerordentlichen Haushalt 179,8 Millionen investiert und damit sämtliche laufenden und neuen Projekte der Stadt finanziert. Die größten Ausgaben entfielen dabei auf den Bereich Straßen- und Brückenbau (30 Mill. S) und den Kanalbau (24,2 Mill.). Weiters wurden für die Sanierung des Freibades 16 Mill., für den Umbau des Rathauses 8,7 Millionen S ausgegeben. Das Grundstück, auf dem das Altenheim Münichholz gebaut wird, hat 8,4 Mill. S gekostet.

Maastricht-Überschuss

Nach dem Berechnungsschema zur Erfüllung der Maastricht-Kriterien für die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion ergibt der Rechnungsabschluss 2001 einen deutlichen Überschuss von 13 Mill. Schilling. Damit erfüllt die Stadt wie in den vergangenen sechs Jahren wieder klar die Vorgaben. Im Voranschlag für 2001 wurde noch mit einem Maastricht-Defizit in Höhe von 62 Mill. gerechnet.

***) Der Rechnungs-Abschluss 2001 wurde noch in Schilling erstellt.**



Aus der Grafik ist die erfreuliche Entwicklung des Schuldenstandes in den vergangenen Jahren ersichtlich. Ausschlaggebend für diesen Trend ist die nach wie vor sparsame Ausgabenpolitik und modernes Finanzmanagement.

Volksschule Resthof soll umgeplant werden

Die Volksschule Resthof soll nun nicht für zwölf, sondern nur für acht Klassen geplant werden. Der Grund dafür sind die ständig sinkenden Zahlen der Kinder. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich, die für die Umplanung notwendigen Aufträge im Ausmaß von insgesamt 73.000 Euro zu vergeben.

Posthofberg nur bergab befahrbar

Die Michael-Blümelhuber-Straße, auch Posthofberg genannt, ist **von 22. bis 31. Juli** nur auf einer Fahrspur bergab befahrbar. **Bergauf ist die Straße für den Fahrzeug-Verkehr gesperrt.** Der Grund: Die Asphaltdecke ist defekt, sie muss saniert werden. Speziell Lkw-Lenkern wird empfohlen, über die Nordspange auszuweichen, für Pkw-Lenker stehen als Ausweichmöglichkeiten die Tomitzstraße oder die Nordspange zur Verfügung. Für die Baustelle auf dem Posthofberg ist das Land Oberösterreich (Bundesstraßen-Verwaltung) verantwortlich.

Sommerbetrieb im Kindergarten Wehrgraben

Während der heurigen Sommerferien hat der städtische Kindergarten im Haus Wehrgrabengasse 83A in der Zeit **von 22. Juli bis 30. August** geöffnet. Dieses Angebot gilt für alle Kindergarten- und Hortkinder (Volksschüler), die im September wieder einen städtischen Kindergarten und Hort besuchen werden. Die Erzieherinnen haben für die etwa 100 Kinder, die sich angemeldet haben, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm vorbereitet: zum Beispiel Ausflüge zur Feuerwehr, zum Nudelbauernhof oder in den Schlosspark, Bastelstunden sowie Koch- und Backstunden. Die sportlichen Höhepunkte sind eine Kinder-Olympiade, Badeausflüge und ein Volleyball-Match in der Schwimmschule.

Dazu Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Friederike Mach: „Ein Dank an unsere Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen. Sie waren sehr kreativ und haben wieder ein tolles Ferienprogramm ausgearbeitet."

Ehemaliger Stadtchef wird Ehrenbürger von Steyr



Altbürgermeister **Hermann Leithenmayr** (Bild) wird Ehrenbürger der Stadt Steyr.

Das hat der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 4. Juli beschlossen. Der „Eiserne Hermann" hatte fast 16 Jahre einen Sitz im Steyrer Gemeinderat, ein Jahrzehnt lang war er Bürgermeister der Stadt Steyr. Im November des Jahres 2001 ist Leithenmayr in den Ruhestand getreten. Er war der erste direkt gewählte Steyrer Bürgermeister.

Für seine Leistungen hat der gelernte Kfz-Schlosser schon viele Auszeichnungen erhalten - darunter auch das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich. Hermann Leithenmayr ist auch Ehrenbürger der Steyrer Partnerstadt Bethlehem. Folgender Text wird unter dem Namen Leithenmayr ins Steyrer Ehrenbürger-Buch eingetragen: „Die Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Steyr erfolgt in Anerkennung und Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste um die Stadt in seiner 16-jährigen Amtszeit als Kommunalpolitiker, insbesondere als Bürgermeister von 1991 bis 2001, in der er um die Weiterentwicklung der Stadt auf kulturellem, sozialem, wirtschaftlichem Gebiet sowie des Bildungs- und Wissenschaftsbereiches besonders bemüht war."

Die Feier zur Verleihung der Ehrenbürger-Würde findet nach den Sommerferien statt.

Sandkisten werden neu gefüllt

In den Sandkisten und Sprunggruben der städtischen Kindergärten und Schulen wird der Sand ausgetauscht. Die Stadt wendet dafür 23.200 Euro auf. Aus hygienischen Gründen wird der Sand in den Sprunggruben und Sandkisten alle zwei Jahre gewechselt.



Die bei den Kindern sehr beliebten Sandkisten und Sprunggruben in den städtischen Einrichtungen werden wieder mit neuem Sand gefüllt. Im Bild Kinder vom städtischen Kindergarten Wehrgraben.

Foto: Hartlauer

An Markttagen eine Stunde gratis parken:

Park-System für Wieserfeldplatz-Garage vereinfacht

Die Kunden des wieder belebten Marktes auf dem Wieserfeldplatz können während der Marktzeiten eine Stunde lang gratis in der neuen Tiefgarage parken. Das Park-System wurde vor kurzem vereinfacht: bei der Einfahrt in die Tiefgarage eine Park-Karte ziehen und bei der Ausfahrt wieder in den Automaten stecken. Verlässt man das Parkhaus innerhalb einer Stunde, wird keine Gebühr verrechnet.

Flohmarkt auf die Promenade übersiedelt

Der traditionelle **Sonntags-Flohmarkt** findet seit kurzem **nicht mehr auf dem Jahrmarkt-Gelände** im Stadtteil Tabor, sondern auf der **Promenade** statt. Der Grund: Auf dem Jahrmarkt-Gelände wird die neue Bezirkssport- und Kulturhalle gebaut. Am 7. Juli zwischen 6 und 13 Uhr wurde der Flohmarkt erstmals auf dem neuen Standort zwischen Werndl-Denkmal und Blumauergasse veranstaltet. Die weiteren Markttage finden im **Rhythmus von 14 Tagen** bis zur Winterpause (24. Nov.) statt.

Stadt saniert Kulturzentrum Ennsleite

Die Stadt plant, für die Generalsanierung des Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrums Ennsleite insgesamt 122.000 Euro beizusteuern. Das sind 40 Prozent der Gesamtkosten des Projektes. Der Gemeinderat gewährte die Förderung, die in mehreren Jahresraten ausbezahlt wird (heuer: 45.800 Euro).

Burggraben wird Spielstätte

Der Graben des Schlosses Lamberg wird am 15. August als Kultur-Schauplatz genutzt. Nach einigen Adaptierungsarbeiten im Wert von 24.000 Euro werden etwa 480 Besucher beim Eröffnungskonzert zum Steyrer Musik-Festival Platz finden.

Steyr soll Welt-Kulturerbe werden

Im Rathaus wird die Aufnahme der Stadt Steyr mit Eisenstraße und Erzberg in die Liste des UNESCO-Welt-Kulturerbes vorbereitet: Der Gemeinderat fasste einen dementsprechenden Grundsatz-Beschluss. Eine wissenschaftliche Dokumentation über die Stadt Steyr liegt im Rohkonzept bereits vor. Die Aufnahme Steyrs in die Liste des Welt-Kulturerbes könnte laut Angaben des zuständigen Ministeriums bis 2004 erfolgen.

Stadtarchiv dokumentiert 750 Jahre Wirtschaft, Handwerk, Politik und Kultur

Historische Dokumente in 310 Laufmetern Archivgut und 75 Laufmetern Fachliteratur

Die Kulturgeschichte einer Stadt und seiner Umgebung dokumentiert sich neben den bestehenden Museen auch in sogenannten historischen Archiven. Das bedeutendste davon in der Region ist das Stadtarchiv Steyr.

Dieses Archiv beinhaltet und verkörpert nicht zu ersetzende sowie nicht wiederzubringende kulturelle, historische und materielle Werte. Es ist die zentrale Stelle der Archivierung und Dokumentation - sowohl der Verwaltungstätigkeit des Magistrates als auch der maßgeblichen politischen Entscheidungen in Steyr. Die Dokumente darüber reichen bis in das Jahr 1247 zurück. Außerdem besitzt das Archiv die einzigartige Sammlung an Unterlagen über die Innerberger Hauptgewerkschaft, das heißt über nahezu das gesamte Eisenwesen und Handwerk der Region. Ebenfalls im Stadtarchiv befinden sich Verlassenschaften - wie etwa jene von Gregor Goldbacher, Michael Blümelhuber, Jäger von Waldau und vielen anderen mehr. Auch eine Vielzahl an wissenschaftlichen Publikationen stehen dem Besucher und Forscher zur Verfügung.

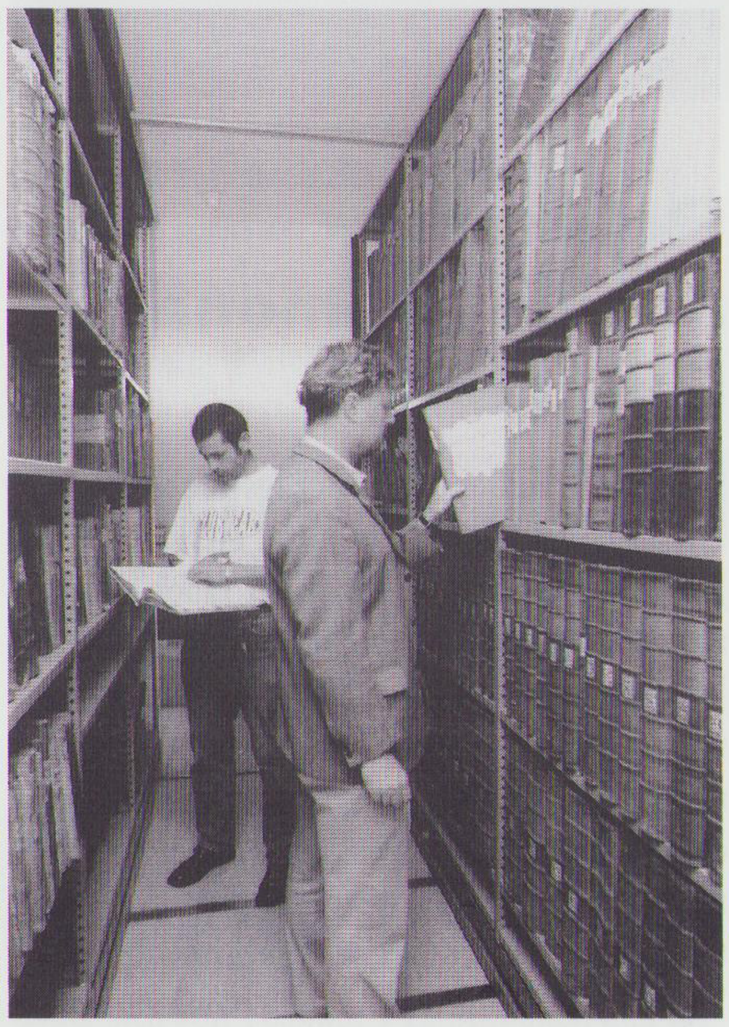
Schwerpunkte der Fachliteratur sind Steyr und seine Geschichte, Stadtgeschichte allgemein, Orts-Chroniken und Heimatbücher, der Erste und Zweite Weltkrieg, die NS-Herrschaft, Biographien der Habsburger, Mittelalter, Familienforschung und Heraldik. Großes Interesse finden aber auch die nahezu vollständig erhaltenen Ausgaben von Steyrer Zeitungen von 1855 bis in die Gegenwart.

Das Stadtarchiv Steyr findet man so: Durchgang zwischen Oberbank und Frisiersalon Helmut am Stadtplatz/neben Rathaus, Innenhof, Türe links und mit dem Aufzug in den 3. Stock. Es wird derzeit als „Minimalbetrieb" von Dr. Raimund Locicnik (Fachabteilung Kultur) und den Vorstandsmitgliedern des Vereines „Freunde der Geschichte der Stadt Steyr und der Eisenwurzen" geführt. Das Archiv ist jeden Dienstag Nachmittag von 13 bis 17 Uhr geöffnet und bietet in der momentanen Größe vier bis fünf Besuchern Platz zum Arbeiten.

Amtsblatt-Serie bietet Inhalts-Übersicht

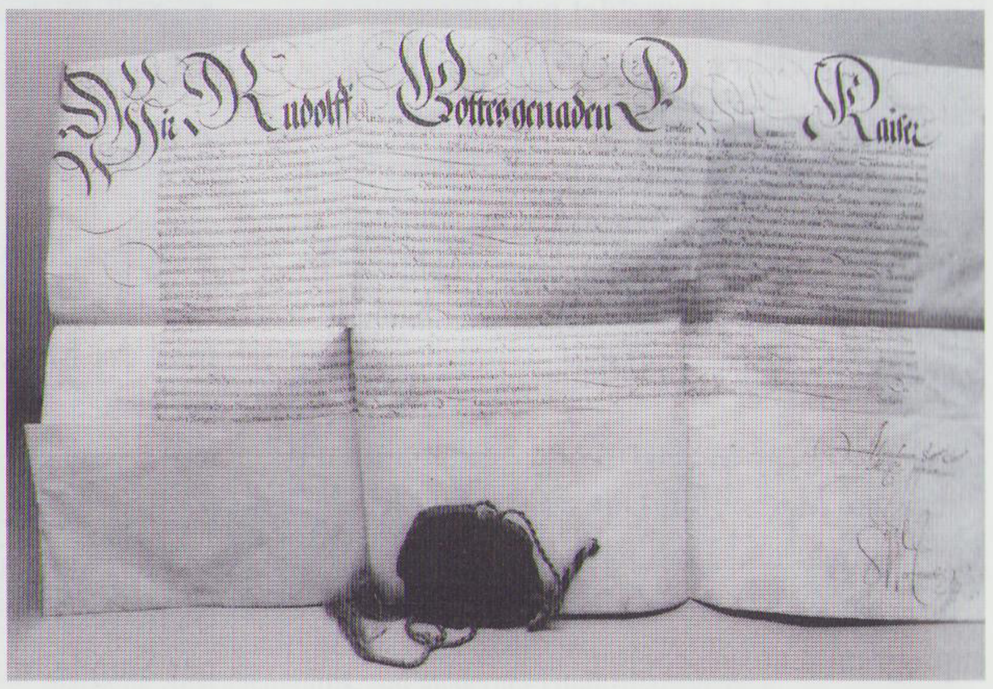
In einer Serie wird den Amtsblatt-Lesern ab dieser Ausgabe der umfangreiche Inhalt des Stadtarchivs vorgestellt. Interessierte finden unter anderem folgende historische Dokumente und Fachliteratur:

- **Archivalien und Handschriften der Stadt Steyr von 1287 bis 1880** über die Bereiche: Innere Verwaltung (u. a. Stadtrats-Protokolle von 1569 bis 1873), Finanzwesen, Gerichtswesen, Bauangelegenheiten, Polizeiwesen, Handel und Gewerbe, Jagd und Fischerei, Bürgerschaft, Kirche und Schule, Militärwesen.
- **Häuserverzeichnisse der Stadt Steyr**
- **Urkunden**
- **Steyrer Annalen** von Valentin Preuenhuber, Leopold ANTON, Franz Xaver Pritz, Anton Rolleder, Ignaz Schroff, Josef Ofner, Philipp Dillmetz.
- **Nachlässe und Verlassenschaften:** Familie Koller, Jäger von Waldau, Gregor Goldbacher, Michael Blümelhuber, Prof. Stiegler, Dr. Richard Klunzinger, Rudolf Eidenböck.



Fotos: Hartlauer

Kernstück des Steyrer Archives sind die Stadtrats-Protokolle von 1569 bis 1873.



Original-Urkunde auf Pergament mit Wachssiegel.

Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für die Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die kulturellen Angelegenheiten sowie für die Erwachsenenbildung verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Kultur-Ressort:



Theaterbesucher mit Kultur-Angebot zufrieden

Kunst und Kultur sind in jeder Gesellschaft wichtige Instrumente zur kritischen Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Entwicklungen, aber auch willkommene Anlässe zur Entspannung und Steigerung der Lebensqualität. Die Kulturpolitik hat die Aufgabe, beiden Aspekten Rechnung zu tragen und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Um die Bedürfnisse, Vorlieben und Wünsche des Publikums qualitativ und quantitativ erkennen und abdecken zu können, werden in regelmäßigen Abständen Umfragen durchgeführt. Die jüngste, die vom Magistrat in Auftrag gegeben und vom Institut für sozialwissenschaftliche Forschung durchgeführt worden ist, galt dem Steyrer Theaterpublikum und hat ein durchaus erfreuliches Ergebnis gebracht: **Die Stadt bekommt von den Theaterbesuchern gute Zeugnisnoten für ihr Kulturangebot.** Einige wichtige Eckdaten der Befragung: Fast neun von zehn der Befragten (genau 86 Prozent) sind mit dem angebotenen Programm entweder „sehr zufrieden" oder „eher zufrieden". Der größte Teil der Besucher kann eine Verbesserung des Programm-Angebotes und ein faires Preis-Leistungsverhältnis erkennen. Den Verbesserungswünschen bei der Abonnement-Zusammenstellung und bei der Bewerbung wurde bereits Folge geleistet: Ab sofort gibt es zusätzlich ein Wahl-Abo und ab Jänner 2003 eine eigene Steyrer Veranstaltungs-Zeitung.

Signifikant ist die Reihung der beliebtesten Sparten: Hier führt die Oper vor dem Musical, Tanz-Shows und der Operette. Kabarett wird vom jüngeren Teil des Publikums ganz oben gereiht. Besonders lobend erwähnt werden auch die Schlosskonzerte. Erfreulicherweise hat ein Teil der Befragten konstruktive, aber auch sehr kritische Vorschläge für Änderungen und Verbesserungen abgegeben. Diese werden soweit wie möglich im Rahmen des Kultur-Entwicklungsplanes Berücksichtigung finden.

Neun von zehn der Befragten sagen, dass das kulturelle Angebot in Steyr abwechslungsreich ist, acht von zehn fühlen sich zeitgerecht und gut über das kulturelle Geschehen in Steyr informiert. Die Qualität der Aufführungen wird als gut erlebt, 91 Prozent der befragten Theaterbesucher sind damit zufrieden.

Die Umfrage ist mit Hilfe von Schülerinnen der HBLA Steyr (Kultur- und Kongressmanagement) durchgeführt worden. Als Basis für die Analyse hat man 326 Fragebögen verwendet, 62 Prozent der Befragten kommen aus Steyr, 38 Prozent wohnen in anderen Gemeinden. Seit einigen Jahren lässt der Steyrer Magistrat testen, wie die Bürger die Leistungen, speziell die Kundenfreundlichkeit einzelner Bereiche bewerten. Im Jahr 2000 sind die Kunden der Volkshochschule befragt worden, die Umfrage zum Thema Kultur hat im Vorjahr stattgefunden. Derzeit wird ein **Kultur-Entwicklungsplan** erstellt, in dem unter anderem auch die Ergebnisse dieser Kultur-Befragung berücksichtigt werden.

Attraktiver Kultur-Sommer

Für das ab Mitte August stattfindende **„Musik-Festival Steyr"**, das heuer neben dem Alten Theater auch im Stadttheater gastiert, wird derzeit gerade die **neue Spielstätte im Schlossgraben** adaptiert. An diesem einzigartigen Ort sollen in Zukunft zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Hinweisen möchte ich auch auf den **Kultursommer im Schloss Rosenegg,** wo Ihnen neben hervorragender künstlerischer Qualität auch die besondere Atmosphäre eines Landschlosses geboten wird. Ebenso traditionell wie bewährt präsentieren sich auch heuer wieder die spätsommerlichen **Konzerte der Blasmusik-Kapellen im Hof des Schlosses Lamberg.** Sie gehören laut Umfrage seit Jahren zu den beliebtesten Veranstaltungen in Steyr.

Was Anfang Mai mit der spannenden und bewegenden Aktion **„Aufgetaucht",** der Kunstinitiative rund um Hannes Angerbauer, in Zwischenbrücken begann, wird Mitte September seinen Höhepunkt finden. **„Vom Wasser bedeckt"** heißt das Projekt, bei dem zahlreiche Künstler auf unterschiedlichste Art und Weise eine Vielzahl an Weltkriegsrelikten aus der Enns „zum Guten wenden" werden.

Mit dieser Aktion wird in subtiler und ungewöhnlicher Form auch auf die tragischen Ereignisse vom 11. September 2001 Bezug genommen, die uns schmerzlich zeigen, wie leicht verletzlich weltweit die Werte von Menschlichkeit und Kultur sind.

Nützen Sie das attraktive Veranstaltungs-Angebot in unserer Stadt. Ich wünsche Ihnen einen abwechslungsreichen Kultur-Sommer und erholsame Urlaubstage.

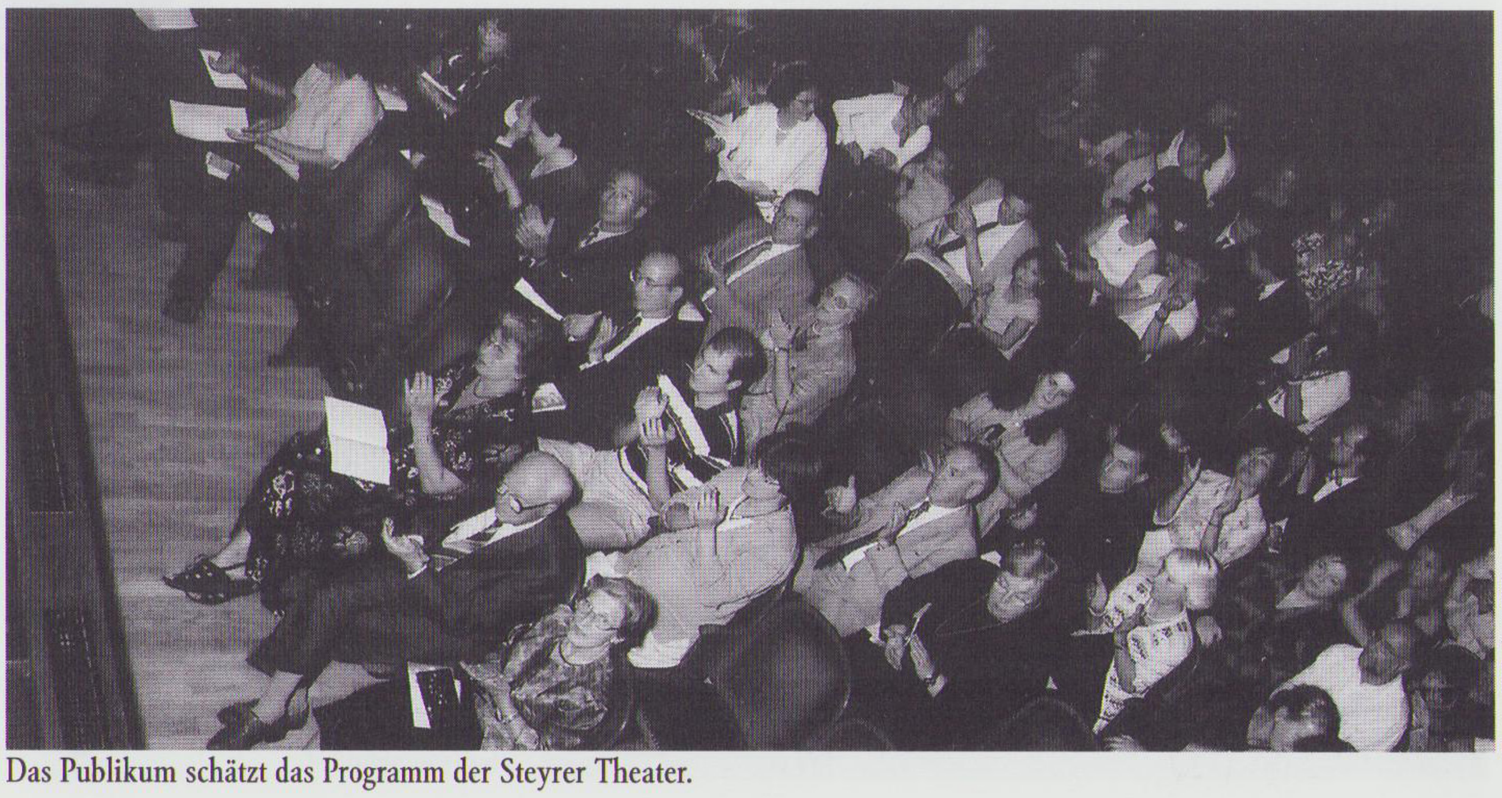


Foto: Mehwald

Das Publikum schätzt das Programm der Steyrer Theater.

Politiker-Fahrt mit der Steyrtalbahn

Vor kurzem hatten die Betreiber der Steyrtal-Museumsbahn gemeinsam mit Bürgermeister David Forstenlechner die Mitglieder des Steyrer Stadtsenates und Gemeinderates sowie die Bürgermeister der an die Bahn angrenzenden Gemeinden zu einer Bahnfahrt nach Grünburg bzw. Steinbach eingeladen. In ungezwungener Atmosphäre wurde dabei die Kommunikation zwischen den Mandataren und den großteils neu gewählten Bürgermeistern der Region gefördert. Außerdem konnte den Gemeindevertretern die Aufbauarbeit der Museumsbahn vorgestellt werden, die durch die freiwillige Mitarbeit der Vereinsmitglieder, aber auch durch die finanzielle und moralische Unterstützung der Gemeinden - insbesondere der Stadt Steyr - möglich geworden war. Karl Mader, Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG), dazu: „Schon bei der Fahrt nach Grünburg entwickelte sich eine lebhafte Unterhaltung. Wir konnten auch viele Fragen zur Bahn sowie über unsere Arbeit beantworten und interessante Informationen geben."

In Grünburg wurden die Politiker vom Steinbacher Bürgermeister Karl Sieghartsleitner empfangen und in den alten Pfarrhof geführt, um eine Ausstellung über die Geschichte des Ortes zu besichtigen. Abschließend war die Gruppe zu einem Imbiss eingeladen, bei dem sich recht bald ein freundschaftliches Gespräch entwickelte.

Stadt fördert Bahnbetrieb

Die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, die Betreiberin der Steyrtalbahn, bekam von der Stadt für heuer eine Förderung in Höhe von 3600 Euro.

Sommer-Fahrplan

Die Steyrtalbahn fährt bis Ende September nach folgendem Fahrplan: **an Samstagen und Sonntagen** ■ **ab Steyr:** 10, 14 und 18.30 Uhr; ■ **ab Grünburg:** 8.30, 12 und 17 Uhr. Die **Vormittagszüge an Samstagen** verkehren jedoch **nur im September.**

Foto: Karl Mader/Steyrtal-Museumsbahn



Im Juni unternahmen Mandatare aus Steyr und der Region gemeinsam eine Fahrt mit der Steyrtalbahn. Neben interessanten Diskussionen und regem Informations-Austausch stand dabei auch gute Unterhaltung in ungezwungener Atmosphäre auf dem Programm.

Vandalen zerstörten Baum

Bisher unbekannte Täter haben am Stadtfest-Wochenende im **Schlosspark** den einzigen **amerikanischen Trompetenbaum** angezündet und zerstört. „Diese Pflanze kommt äußerst selten vor, ihr Wert ist deshalb sehr hoch", berichtet ein Experte im Magistrat. Der Magistrat bittet, Beobachtungen, die den Baummord betreffen, der Polizei zu melden. Der Trompetenbaum, von den Indianern auch Catalpa genannt, hat herzförmige Blätter, Trichterblüten und schotenähnliche Fruchtkapseln.

BRG-Parkplatz in den Ferien offen

Der schuleigene Parkplatz des Bundesrealgymnasiums Steyr/Michaelerplatz steht der Öffentlichkeit auch heuer wieder während der **Sommerferien** zur Verfügung. Die Parkflächen können in der Zeit von **Montag bis Samstag jeweils zwischen 8 und 19 Uhr kostenlos** benützt werden. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die im Schulhof gekennzeichneten Halte- und Parkverbote genau einzuhalten sind.

Wasserverlust deutlich reduziert

Die Verluste in den Rohren des städtischen Wasserwerks haben sich in den vergangenen Jahren durch technische Verbesserungen stark reduziert. Im Jahr 2001 sickerten nur noch 482.681 Kubikmeter Wasser, das sind 12,49 Prozent der gesamten Fördermenge von 3,86 Millionen Kubikmetern, aus dem Rohrsystem. „Europaweit gesehen, ein durchaus akzeptabler Wert", freut sich Stadtwerke-Stadtrat Roman Eichhübl über die Verbesserung. Vor einigen Jahren lag die Verlustmenge noch bei 18 bis 19 Prozent der gesamten Fördermenge.

Den vor kurzem von einigen Medien kolportierten Wasserverlust von etwa 900.000 Kubikmetern bezeichnet Eichhübl als „nicht richtig". „Da wurde zu den normalen Verlusten auch die sogenannte ungemessene Netzabgabe dazugerechnet, das ist der Wasserverbrauch zum Beispiel bei Rohrbrüchen, Rohrnetzspülungen, Hochbehälter-Reinigungen oder Feuerwehr-Übungen", klärt der für die Stadtwerke zuständige Politiker auf.

Durch das städtische Wasserwerk werden 41.378 Steyrer und 5300 Bewohner anderer Gemeinden mit Trinkwasser versorgt. Ein Mensch aus diesem Gebiet verbraucht im Durchschnitt 172,43 Liter Wasser pro Tag. Das gesamte Rohrnetz hat eine Länge von 190 km.

Abfall



Speiseöl-Sammlung mit ÖLI und Gastro-ÖLI

Altspeiseöl dient als Rohstoff für verschiedenste Recycling-Produkte, wie z. B. Biodiesel. Deshalb wird das Öl gesammelt und wieder verwertet. **Im Abfall-Sammelzentrum erhalten Sie kostenlos** einen praktischen Behälter für die Sammlung des Altspeiseöls, den sogenannten **ÖLI.**

Für Veranstaltungen und Gastronomiebetriebe gibt es spezielle **Gastro-ÖLIs,** das sind Behälter mit einem Fassungsvermögen von 30 Litern (Kaution: € 5,–).

Bitte beachten: Nur **abgekühltes Altspeisefett** (max. 80° C) in die Ölis entsorgen.

Eine Aktion zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung.

Kontakt mit Partnerstadt Plauen verstärkt

Steyrer Delegation in Plauen

Eine Delegation aus Steyr, unter anderem bestehend aus Gemeinderat Wilhelm Hauser als Vertreter des Bürgermeisters, Tourismus-Stadtrat Gunter Mayrhofer, Mag. Ute Wiesmayr vom Verein für Städtefreundschaften, der LiF-Mandatarin Mag. Michaela Frech und Tourismusdirektor Wolfgang Neubaur, reiste Mitte Juni ins deutsche Vogtland in die Steyrer Partnerstadt Plauen. Die Delegation besuchte das traditionelle und weltbekannte Plauener Spitzenfest. Die Stadt Steyr präsentierte sich dabei mit einem Werbe-Stand, bei dem neben touristischen Angeboten auch kulinarische Schmankerln aus Oberösterreich angeboten wurden. Außerdem lud der Tourismusverband Vertreter von Reisebüros und der Presse zu einer Steyr-Präsentation ein. Direktor Wolfgang Neubaur und Eva Pötzl (Tourismusverband) stellten die 1000-jährige Romantikstadt vor, und die zahlreichen Teilnehmer zeigten sich von der Vielfalt Steyrs begeistert.

Die Vertreter der Partnerstädte führten Gespräche über den zukünftigen kulturellen Austausch zwischen Steyr und Plauen und vereinbarten auch gleich den Gegenbesuch anlässlich des Steyrer Stadtfestes.

Plauener beeindruckt von der Herzlichkeit in Steyr

„Wir wollen unsere Freundschaft mit Steyr auf eine noch breitere Basis stellen", erklärte Ralf Oberdorfer, der Oberbürgermeister der Partnerstadt Plauen (Deutschland) bei seinem Besuch in Steyr am Stadtfest-Wochenende. Der Oberbürgermeister aus der vogtländischen Stadt kam mit den Fraktionsvorsitzenden Rainer Maria Kett, Wolfgang Hinz und Eckart George sowie dem Stadtrat Klaus Junghans nach Steyr. Die Herren wurden von ihren Gattinnen begleitet.

Die Abordnung aus dem Vogtland besichtigte u. a. das neue Technologie-Zentrum TIC und das Museum Arbeitswelt. Auch ein Besuch des Stadtfestes stand auf dem Programm. Die Steyrer Vizebürgermeisterin Friedrike Mach vereinbarte mit den Gästen aus Deutschland für die Zukunft gemeinsame Aktivitäten auf kultureller, sportlicher und wirtschaftlicher Ebene. „Wir waren sehr beeindruckt von der Herzlichkeit, die uns während unseres Aufenthaltes entgegengebracht worden ist", mailte Delegations-Mitglied Eckart George nach der Heimreise an die Redaktion des Amtsblattes. Plauen ist seit 1970 Partnerstadt von Steyr.

Baustelle beim Kreisverkehr

Kraftfahrer müssen in der Zeit von 18. Juli bis Ende August im Bereich des Kreisverkehrs Pachergasse/Haratzmüllerstraße wegen dringend notwendiger Arbeiten am Kanalsystem mit Behinderungen rechnen. Der Kreisverkehr wird **zum Teil nur einspurig befahrbar** sein.



Erste Radfahrstreifen in Steyr

Im Bereich der **Bahnhof-** und der **Rooseveltstraße** sind in Steyr die ersten sogenannten Radfahrstreifen errichtet worden. Sie erlauben es den Radfahrern, bei der Kreuzung an den haltenden Autos vorbeizufahren und bei der Ampel vor den Autos stehen zu bleiben. Wenn die Ampel auf Grün schaltet, können die Radfahrer die Kreuzung zuerst passieren.

Ein Steyrer Verkehrs-Experte dazu: „In den Städten Salzburg und Graz haben sich diese speziellen Radstreifen gut bewährt. Da sich die Radfahrer vor den Pkw und daher gut im Sichtfeld der Autofahrer befinden, bedeutet dies mehr Sicherheit für den Radverkehr."

Einer der neuen Radfahrstreifen in Steyr im Bereich Bahnhofstraße.

Neue Laderaupe schaufelt jährlich 30.000 Tonnen Müll

Der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung hat als Betreiber der städtischen Mülldeponie eine neue Laderaupe angeschafft. Das bisher verwendete Fahrzeug war insgesamt rund 7500 Stunden im Einsatz. Die Kosten für eine dringend notwendige Reparatur am Getriebe hätten den Zeitwert des acht Jahre alten Gerätes bereits übertroffen.

Mit der neuen Laderaupe und dem Müllverdichter (einem sogenannten Kompaktor) werden jährlich rund 30.000 Tonnen Müll in die Deponie eingebaut. Außerdem dient die Raupe zum Anlegen von Fahrstraßen und Böschungen sowie zum Abdecken des abgelagerten Mülls.

Das 21 Tonnen schwere Fahrzeug ist durch seine technischen Besonderheiten eigens auf den Einsatz im Deponiebereich abgestimmt - wie zum Beispiel spezielle Kettenausführungen, eine gepanzerte Bodenplatte, eine spezielle Kabinenbelüftung mit Klimaanlage, gesicherte Schmieröl-Versorgung bei Schräglagen usw.



Die neue Laderaupe für die Mülldeponie der Stadt: RHV-Obmann Stadtrat Ing. Dietmar Spanring (links) und der für den Bereich Abfallwirtschaft zuständige Vizebürgermeister Gerhard Bremm (rechts) bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Foto: Hartlauer

TIC und Stadtgut ganz im Zeichen der Gesundheit

Zahlreiche Besucher kamen vor kurzem in den Technologie-Park zu den „Tagen der offenen Tür“ von TIC (Technology & Innovation Center) und Stadtgut Steyr. Unter dem Motto „Netzwerk Gesundheit“ gab es jede Menge Information: Der erste Tag war Unternehmen und ihren Mitarbeiten gewidmet, die u. a. das „gesunde Büro“ kennen lernten. Am nächsten Tag erwartete die Gäste ein buntes Programm rund um das Thema Gesundheit. Besonders gut angekommen sind die physiotherapeutische Laufberatung, zahlreiche Test-Stationen und ein Jonglier-Workshop. Außerdem wurde die Stadtgut-Meile offiziell eröffnet - eine neue Laufstrecke mitten im Grünen rund um die Stadtgut-Teiche. Erfreulich verlief die Veranstaltung für Friedensdorf International: Der Steyrer Hilfsorganisation für Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten konnten 1000 Euro überreicht werden, die aus dem Verkauf von Losen zusammengekommen sind.



Die Besucher waren von der Gesundheitsstraße begeistert.



Bei den „Tagen der offenen Tür“ im Technology & Innovation Center (TIC) wurde die Stadtgut-Meile offiziell eingeweiht. Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm enthüllte die Start/Ziel-Tafel der neuen Laufstrecke.

Fotos: Ebenhofer

Innovatives Umfeld für Ansiedler

Informationen gab es nicht nur zur Gesundheit, sondern auch zu den vielfältigen Angeboten des TIC sowie des Wirtschafts- und Dienstleistungsparks Stadtgut Steyr. Das Stadtgut-Areal bietet als Ziel-2-Gebiet der EU und Nationales Regionalfördergebiet optimale Möglichkeiten für Unternehmensgründer und -ansiedler. Die Konzentration von Technologie, Know-how und Forschung an einem Standort schafft attraktive Bedingungen für Zusammenarbeit. **Auskünfte** zum TIC bzw. Wirtschaftspark: Tel. 07252/220-100, www.tic-steyr.at oder www.stadtgut-steyr.at.

Wissenschafts-Elite in Steyr

Zahlreiche Wissenschaftler von Weltruf referierten am 11. und 12. Juli im Rahmen der **Steyrer Wissenschaftstage 2002** zum Thema „Wachstum, Werte und Wohlfahrt“. Zu den Vortragenden zählten u. a. Daaron Acemoglu vom Massachusetts Institute of Technology, Michael Kremer von der Harvard-Universität und Michael Woolcock von der Weltbank. Vizebürgermeisterin Friederike Mach wies in ihrer Eröffnungsrede auf den hohen Stellenwert hin, den die Stadt Steyr der Wissenschaft und Forschung durch die Förderung von Institutionen wie FAZAT, Fachhochschule, Fernstudien-Zentrum oder Museum Arbeitswelt einräumt. „Der Erfolg bestätigt uns, dass es sich lohnt, auf Forschung und Ausbildung zu setzen, dass es sich lohnt, eingefahrene Gleise zu verlassen, und dass es sich vor allem bezahlt macht, wenn man auf die Dynamik der Wissenschaft baut“, erklärte sie.

Modernste LKW-Technik für HTL Steyr

Der MAN Steyr AG ist die Unterstüzung der berufsbildenden Schulen in der Region ein großes Anliegen. Vor allem mit der Abteilung Maschineningenieurwesen/Schwerpunkt Fahrzeugtechnik der Steyrer HTL besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Vor kurzem bekamen die HTL-Schüler ein LKW-Fahrerhaus, das eine Ausbildung nach dem neuesten Stand der Technik ermöglicht. Dipl.-Ing. Bruno Krainz, Vorstandsdirektor der MAN Steyr AG, übergab HTL-Direktor Dr. Franz Reithuber eine voll ausgestattete und funktionsfähige LKW-Fahrerkabine der in Steyr gefertigten MAN-L2000-Serie, die im Ausbildungszentrum noch speziell an die Anforderungen im Unterricht angepasst worden war. Das Fahrerhaus wird künftig im theoretischen und praktischen Unterricht der angehenden Fahrzeugtechniker zum Einsatz kommen.

Beide Seiten profitieren von der langjährigen Kooperation: Es liege im Interesse des Unternehmens, so Dipl.-Ing. Krainz, dass die Ausbildungsqualität an den berufsbildenden Schulen ein möglichst hohes Niveau erreicht, zumal der Techniker-Nachwuchs bei MAN Steyr zu einem beträchtlichen Teil aus Absolventen der Steyrer HTL bestehe. Für die Höhere Technische Bundeslehranstalt ist die Zusammenarbeit ein wichtiger Faktor bei der ständigen Verbesserung des Unterrichts.



Foto: MAN Steyr AG/Markovsky

MAN-Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Bruno Krainz (links) übergab eine LKW-Fahrerkabine an HTL-Direktor Dr. Franz Reithuber für Theorie und Praxis im Unterricht.

Vorreiter bei Technik-Ausbildung

Die HTL Steyr zählt zu den ältesten deutschsprachigen Technischen Lehranstalten. Kfz-Techniker werden hier bereits seit rund siebzig Jahren ausgebildet; seit 1953 besteht eine Höhere Abteilung für Kraftfahrzeugbau, dazu kommt eine vierjährige Fachschule. Rund 300 Schüler werden im Bereich Fahrzeugtechnik unterrichtet. Besonders stolz ist man darauf, dass die HTL Steyr in Mittel- und Westösterreich die einzige Höhere Technische Bundeslehranstalt mit Ausbildung im Bereich Fahrzeugtechnik ist.

Logistik-Struktur für die Zukunft geschaffen:

BMW Steyr setzt Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung

Die BMW Motoren GmbH wird einen Teil des bisherigen Firmengeländes der Steyr Mannlicher AG & Co KG (SMG) anmieten, das im Osten an das BMW-Werk angrenzt. Mit dieser zusätzlichen Hallenfläche will man die künftigen Herausforderungen auch im Bereich Logistik optimal bewältigen; durch die Verlegung des Schwerverkehrs wird für die Anrainer an der Haager Straße eine Verkehrsberuhigung erzielt werden. „Die nachhaltige Beruhigung des Verkehrsaufkommens im Stadtteil Münichholz ist uns schon lange ein Anliegen", erklärt BMW-Geschäftsführer Dr. Werner Adelberger. „Jetzt können wir das Vorhaben endlich realisieren."

Mit der Ausbaustufe VII bereitet sich BMW in Steyr auf die laufende Produkt- und Marktoffensive der BMW-Group vor. Dabei sind auch die künftigen Logistik-Strukturen ein wichtiges Thema. Eine bestehende Halle auf dem bisherigen SMG-Grundstück wird dafür adaptiert und durch eine Brücke mit dem Werksgelände verbunden. So kann der Großteil der Lkw, die täglich Teile ins BMW-Werk liefern, ab Mitte 2003 über die Gußwerkstraße ins Industriegebiet Hinterberg geführt werden.

Neue Beleuchtung an Straßen

An der Gutenberggasse (hinter der Bezirkshauptmannschaft), der Michael-Blümelhuber-Straße und am Arnhalmweg (Gleink) wird die Stadt neue Straßenbeleuchtungen installieren. Die Kosten dafür betragen insgesamt 22.000 Euro.

Stadtchef zum „Obersheriff" ernannt

Ehemalige Schüler des Bundesrealgymnasiums Michaelerplatz feierten kürzlich in Steyr ihr Goldenes Maturatreffen, das Dipl.-Ing. Erwin Beidl organisiert hatte. Die Maturanten des Jahrgangs 1952 kamen zu einem Empfang ins Rathaus, wo Bürgermeister David Forstenlechner auf diese Zeit zurückblickte und die Entwicklung der Stadt bis heute Revue passieren ließ. Der aus Dallas/Texas zur Feier angereiste Dr. Sepp Kortschak überreichte dem Stadtchef als Gastgeschenk einen original Stetson-Hut samt Sheriff-Stern und ernannte ihn inoffiziell zum „Steyrer Obersheriff". Zu diesem Treffen kamen auch ehemalige Schüler, die jetzt in Hamburg und in der Schweiz leben. Bei einem Festabend waren auch die damaligen BRG-Professoren Dr. Helmut Burger, Mag. Franz Hopf und Franz Schafferhans anwesend.

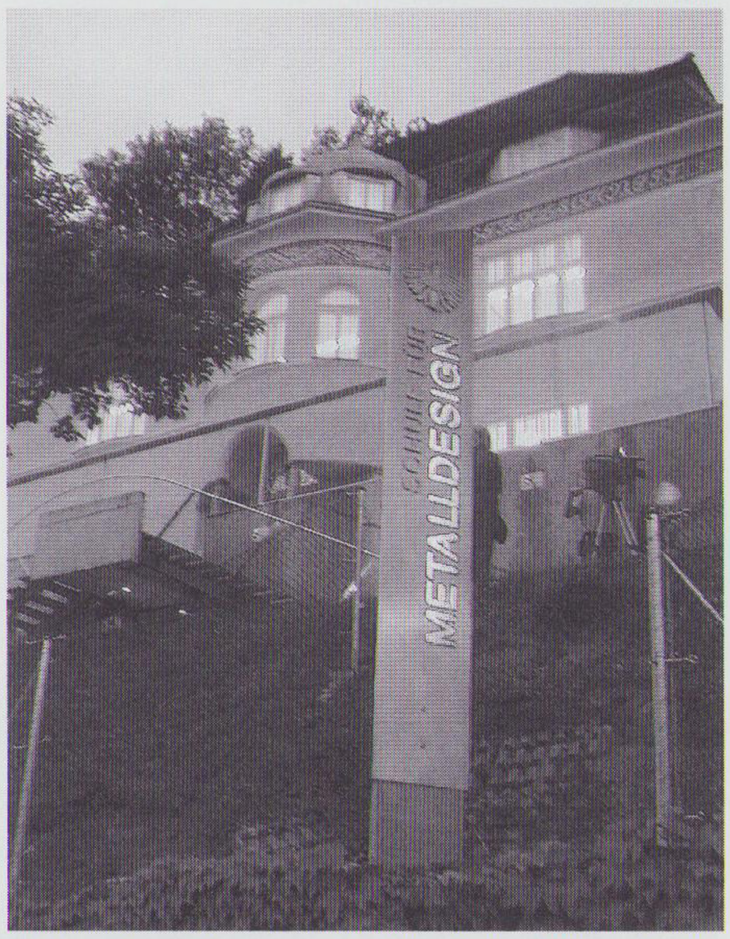


Ernennung zum „Steyrer Obersheriff" im Rathaus-Festsaal (v.l.n.r.): Bürgermeister David Forstenlechner mit Stetson-Hut und Sheriff-Stern, DI. Erwin Beidl, Mag. Dr. Sepp Kortschak, der jetzt in Dallas lebt.

Neue Licht-Stele vor der Blümelhuber-Villa

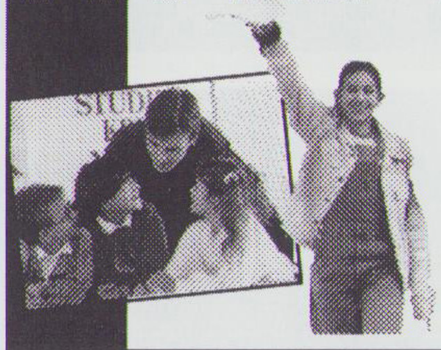
Seit kurzem weist eine beleuchtete Beschriftungs-Stele auf die in der Blümelhuber-Villa untergebrachte Fachschule für Kunsthandwerk - Metalldesign hin. Anfang Juli wurde diese neue Stele von Frau Vizebürgermeister Friederike Mach feierlich enthüllt. Ein Lehrerteam der HTL hatte die Tafel gestaltet und angefertigt, das Projekt war von Prof. Mag. Klaus Pichler geleitet worden. Die Stadt hat das Vorhaben u. a. finanziell unterstützt.

Dipl.-Ing. Dr. Franz Reithuber, Direktor der Steyrer HTL, konnte anlässlich der Enthüllungs-Feier zahlreiche Gäste begrüßen. Die Festrede hielt Univ.-Prof. Mag. Helmut Gsöllpointner, der nicht nur zu Steyr eine enge Verbindung pflegt, sondern als Absolvent der Fachschule für Metalldesign auch zur HTL. Er steht als international anerkannter Metallplastiker sozusagen für eine „High-Tech-Variante" des Stahlschnitts.



Nicht mehr zu übersehen: die Blümelhuber-Villa, in der die Atelierräume der Steyrer Fachschule für Metalldesign untergebracht sind.

Fit für die Schule?



Nachhilfe mit System!

Tun Sie **jetzt** etwas für die sichere Zukunft Ihrer Kinder

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Mit System zum Erfolg
- Unterricht in Minigruppen
- Vorbereitung auf die Nachprüfung und auf die Schule

INTENSIVKURSE in den Ferien vom 5. 8. bis 6. 9. 2002

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr 14.00 - 17.00 Uhr sowie jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0699 / 120 21 446, Fax 07252 / 50 6 55

KÖNIG GmbH
Bauträger und Technisches Büro
A-4400 Steyr, Leopold-Werndl-Str. 19
Tel. 0 72 52 / 46 00 4 - 0
Fax 0 72 52 / 46 00 4 - 15

Ab sofort Wohnung (70m²) in Zentrumsnähe, 4400 Steyr, Damberggasse 12, zu vermieten.

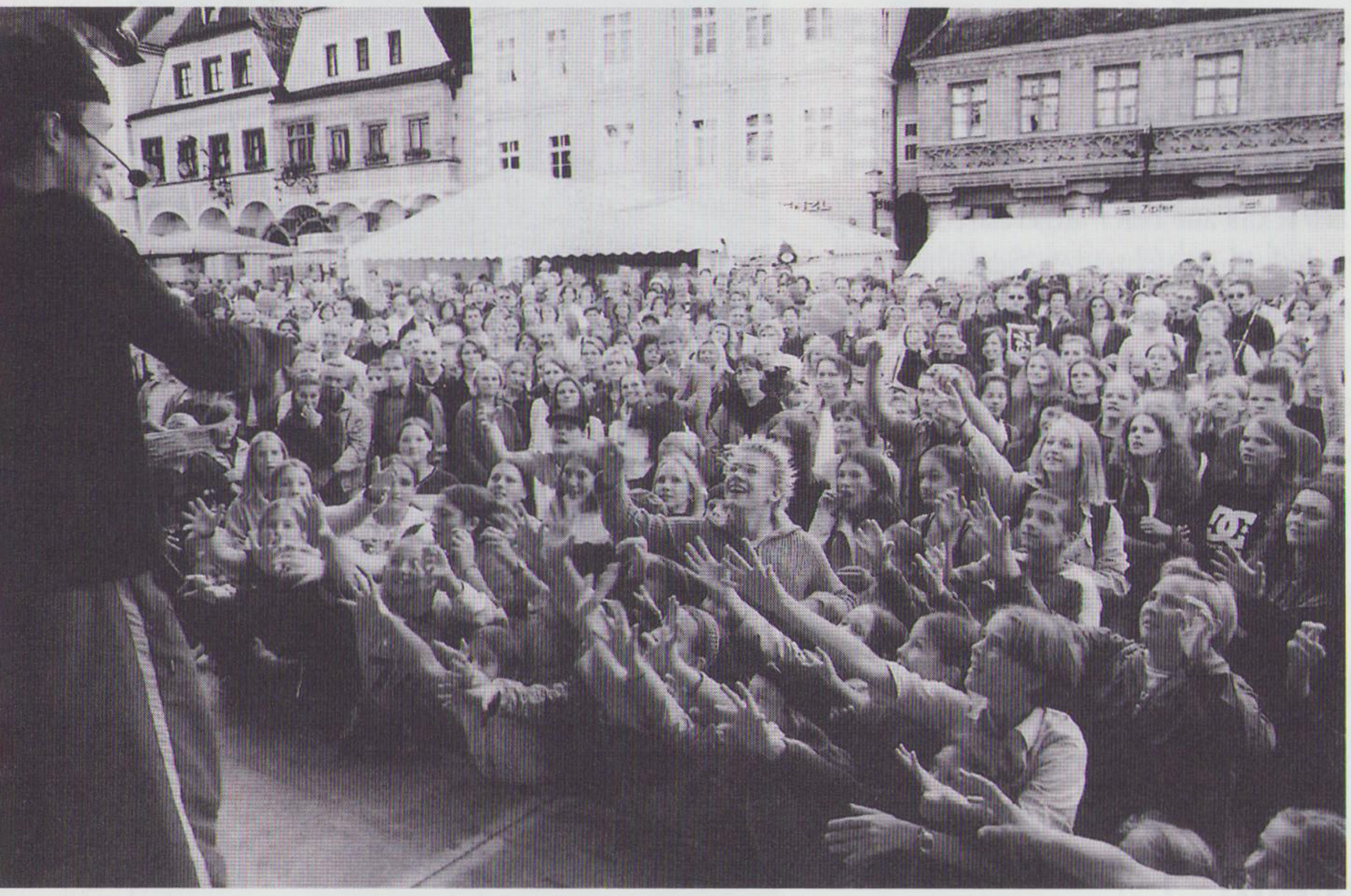
Tel. Nr.: 0 72 52 / 46 004 - 0 (Fr. Baur)







Stimmungs-Hoch beim Stadtfest



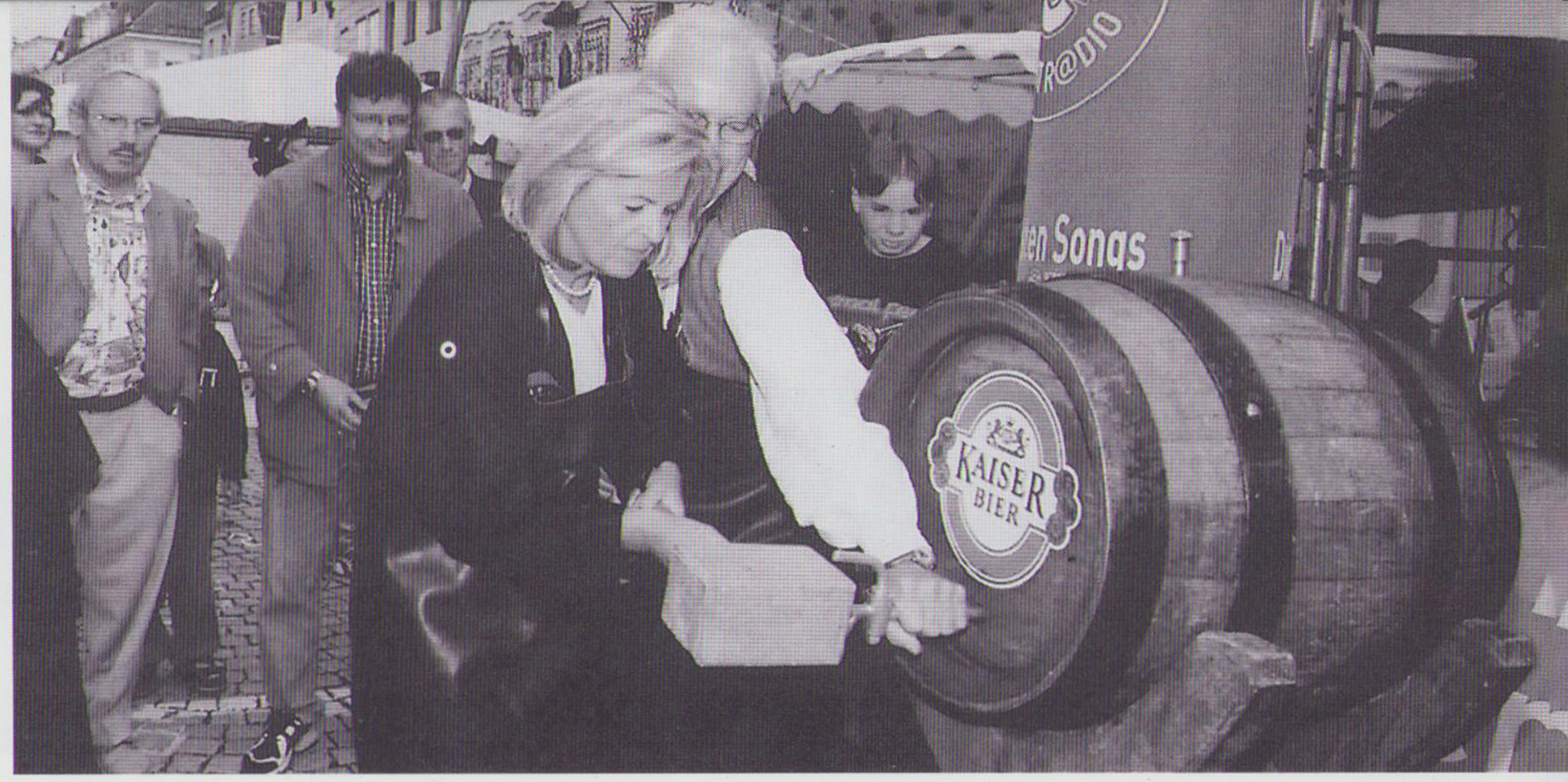






Fotos: Hartlauer

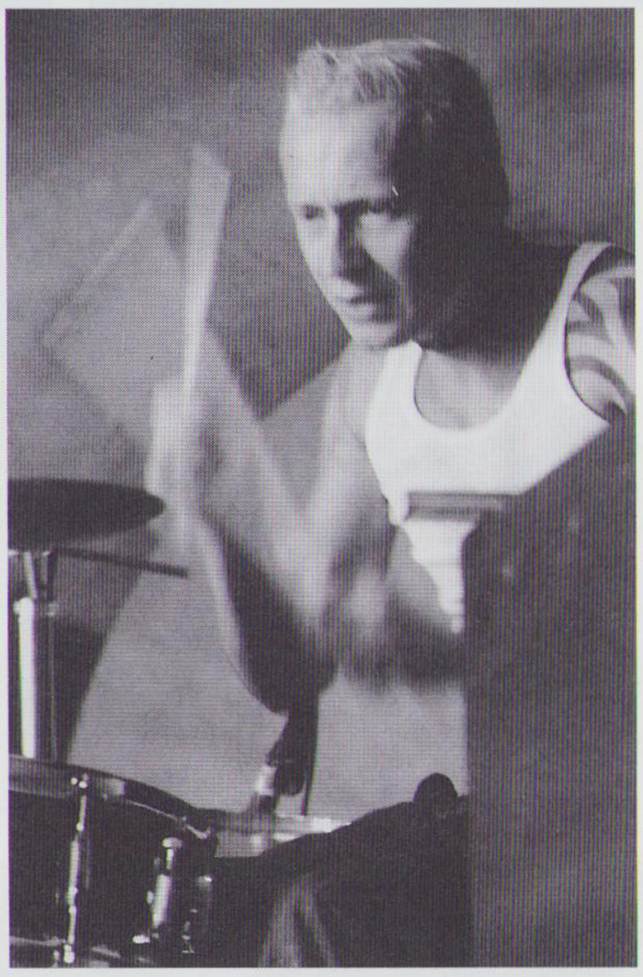



KAISER
BIER







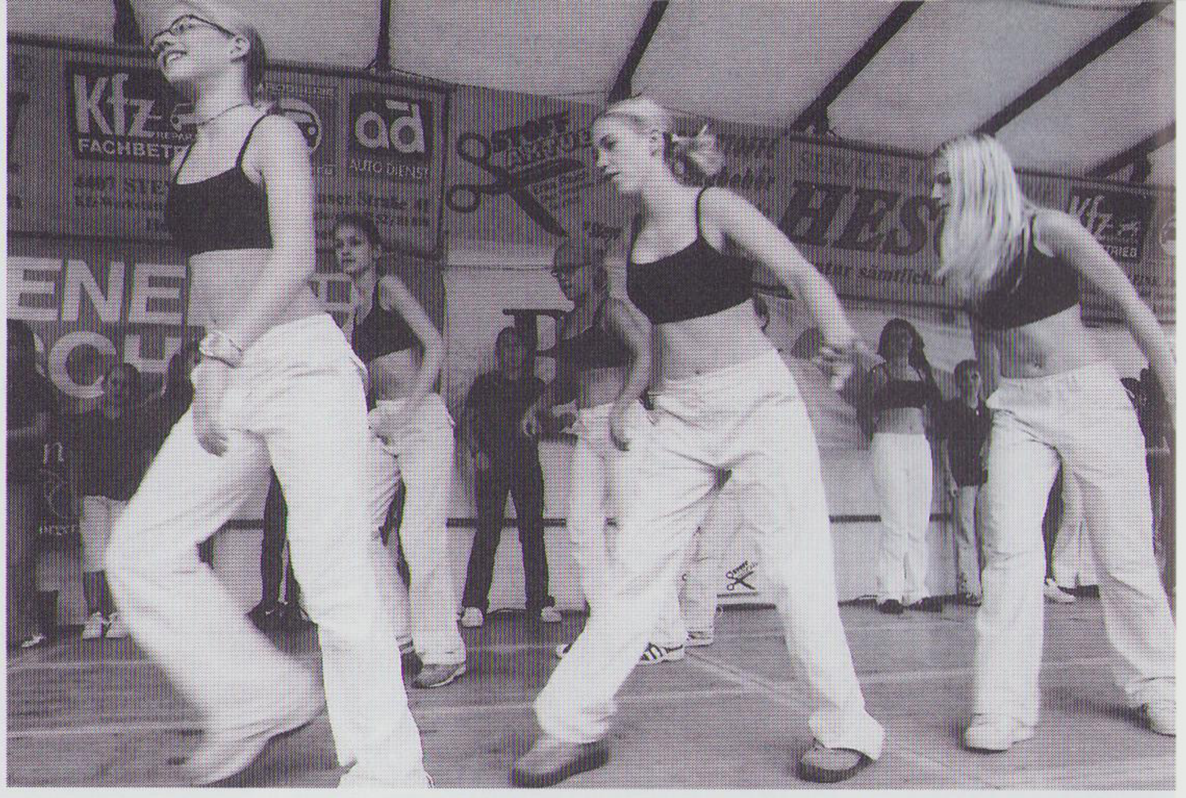





telering

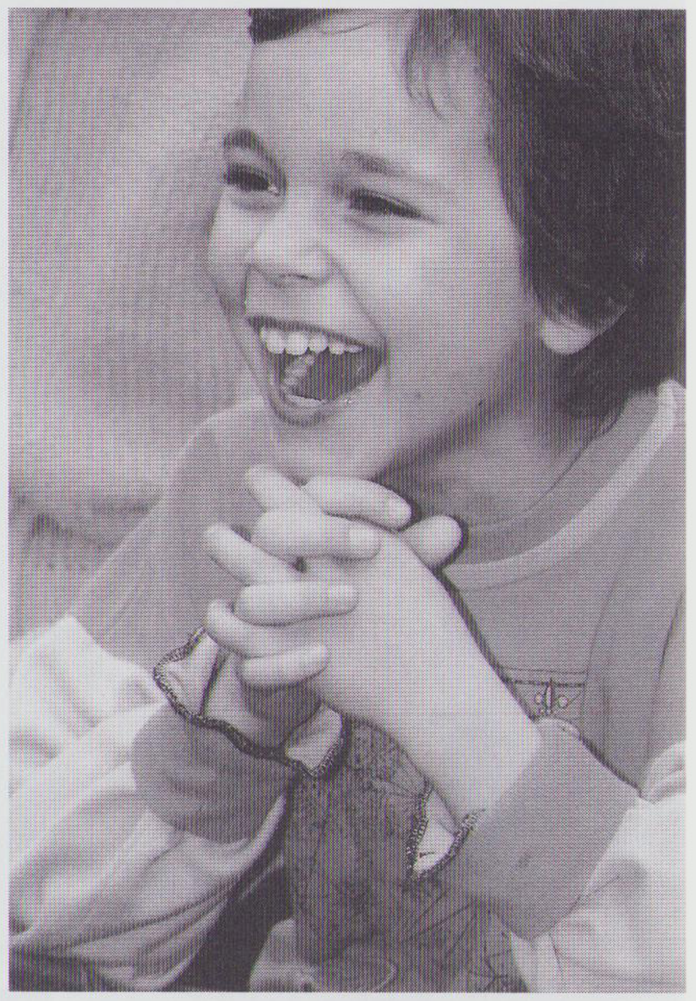




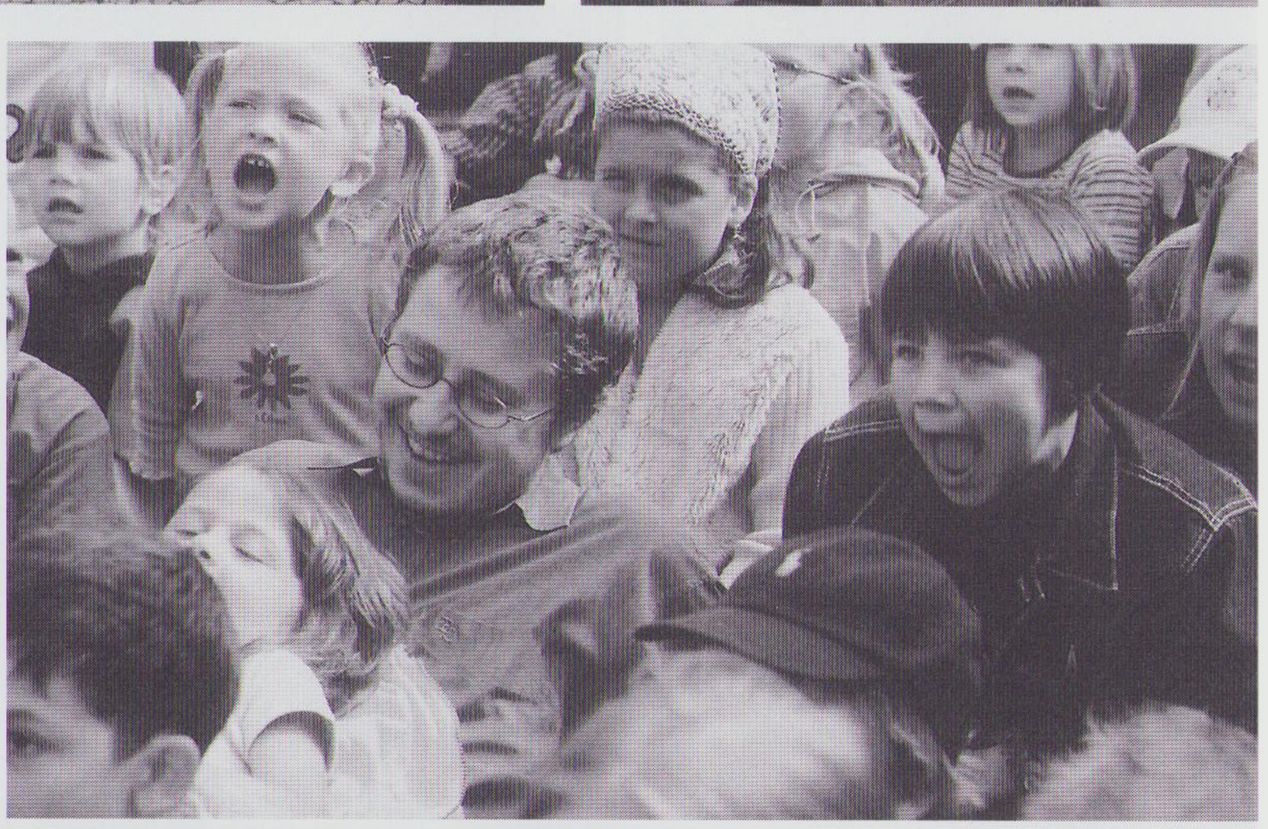


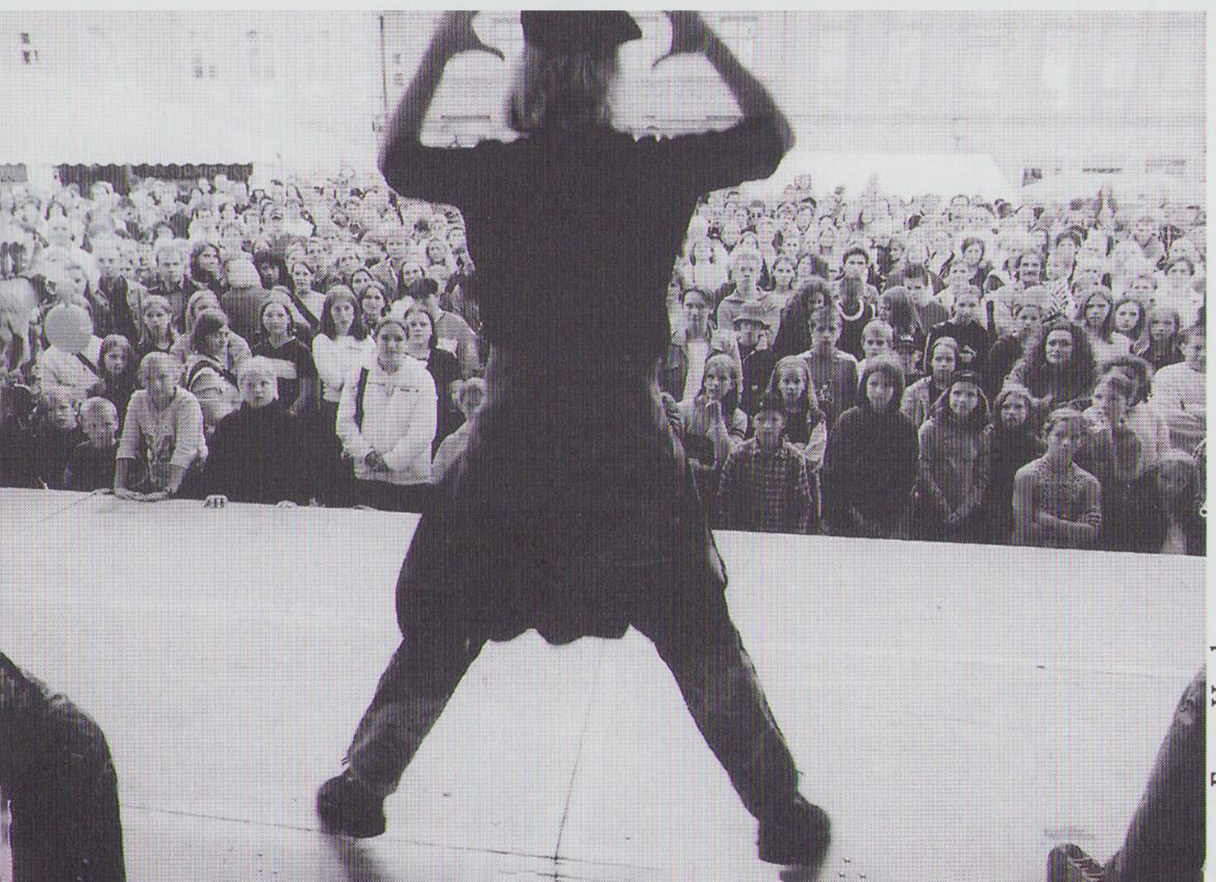














Fotos: Hartlauer

Rotary Club Steyr zeichnet Behinderten-Projekt aus

Den diesjährigen Sozialpreis des Steyrer Rotary Clubs erhielt die Volkshilfe Steyr für das Projekt „Mobile Begleitung für Menschen mit Behinderung". Anlässlich einer kleinen Feier übergab der Präsident des Rotary Clubs Horst Rebl die Siegerurkunde sowie die Prämie von 4000 Euro an die Bereichsleiterin der Volkshilfe Steyr, Mag. Maria Nöbauer, und ihre Mitarbeiterinnen Ulrike Weis und Heike Reiter.



Eine Behinderten-Betreuerin der Volkshilfe bei der Arbeit mit Markus.

Foto: Volkshilfe

Bei diesem Sozialprojekt sind seit Februar dieses Jahres drei qualifizierte und engagierte Behinderten-Betreuerinnen in Steyr und Umgebung unterwegs, um Menschen mit geistiger, körperlicher oder mehrfacher Behinderung sowie deren Angehörige bei der Bewältigung ihres Alltags zu unterstützen. Der Bogen dieser Dienstleistung spannt sich von Hilfestellungen im Alltag (einkaufen, kochen, Wäscheversorgung, Körperpflege, Begleitung bei Arztbesuchen etc.) über gezielte Selbständigkeits-Förderung, Spiel- und Kreativangebote, Förderung von Sprach- und Bewegungs-Entwicklung, Unterstützung bei seelischen Problemen bis hin zur Freizeitbegleitung. Außerdem werden die pflegenden Angehörigen entlastet, die meist rund um die Uhr für die Betreuung zur Verfügung stehen müssen.

Steigende Nachfrage

Mag. Maria Nöbauer dazu: „Wie dringend diese Unterstützung benötigt wird, zeigen bereits unsere ersten Erfahrungen. Zurzeit betreuen wir elf Menschen mit Behinderung im Alter von 2 bis 47 Jahren. Aufgrund der steigenden Nachfrage stellen wir ab Juli zusätzliches Personal ein." Die Hilfe kann man montags bis freitags in der Zeit von 6 bis 20 Uhr in Anspruch nehmen. Je nachdem, ob Pflegegeld bezogen wird oder nicht, wird ein Stundensatz von 5,40 bzw. 3,60 Euro verrechnet.

Zur Begründung der Jury-Entscheidung meint Präsident Horst Rebl: „Menschen mit Behinderung sollen wie alle anderen auch die Möglichkeit haben, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. Dafür müssen Betroffene und Angehörige professionell unterstützt werden. Mit dem vorliegenden Projekt der Volkshilfe wird diese Hilfe sowohl in fachlicher als auch in menschlicher Hinsicht optimal gewährleistet. Die Steyrer Institution hat damit außerordentlich rasch und kompetent auf ein immer brennender werdendes Problem reagiert."

Preis wird nun überregional ausgeschrieben

Der Rotary-Steyr-Sozialpreis wurde heuer bereits zum dritten Mal vergeben. Aufgrund der regen Beteiligung von Sozialeinrichtungen aus der Umgebung wird dieser Preis im Herbst überregional ausgeschrieben. Insgesamt sieben Rotary Clubs in Oberösterreich werden daran teilnehmen, wodurch sich die Gewinnsumme auf 14.000 Euro erhöht. Dazu Präsident Rebl: „Wir wollen mit diesem Preis nicht nur ein interessantes Projekt auszeichnen, sondern auch das außerordentlich große Angebot an Sozialeinrichtungen in unserer Region transparent machen und innovative Ideen in diesem Bereich fördern."



Foto: Mehwald

Übergabe des heurigen Rotary-Steyr-Sozialpreises - im Bild (v. r. n. l.): Ulrike Weis von der Volkshilfe Steyr, RC-Präsident Horst Rebl, Mag. Maria Nöbauer und Heike Reiter (beide Volkshilfe), Dr. Michael Schodermayr (RC Steyr Sozialdienst).

Ballonfahrt für guten Zweck

„Lions heben ab" – unter diesem Motto begingen in diesem Jahr alle vier Steyrer Lions Clubs und der Leo Club Steyr den Welt-Lions-Tag am 8. Juni. Am Abend dieses Tages startete vom Stadtplatz aus ein Heißluftballon für einen guten Zweck (Bild); die Idee zu dieser Aktion hatten die Damen des LC Steyr Omnia gehabt. Die Zuschauer, die beim Ballonstart dabei waren, kauften insgesamt 550 Lose, vier Besucher der Veranstaltung gewannen jeweils eine Ballonfahrt. Der Reinerlös der Wohltätigkeits-Veranstaltung kommt einer bedürftigen Steyrer Familie zugute.



Foto: Mehwald

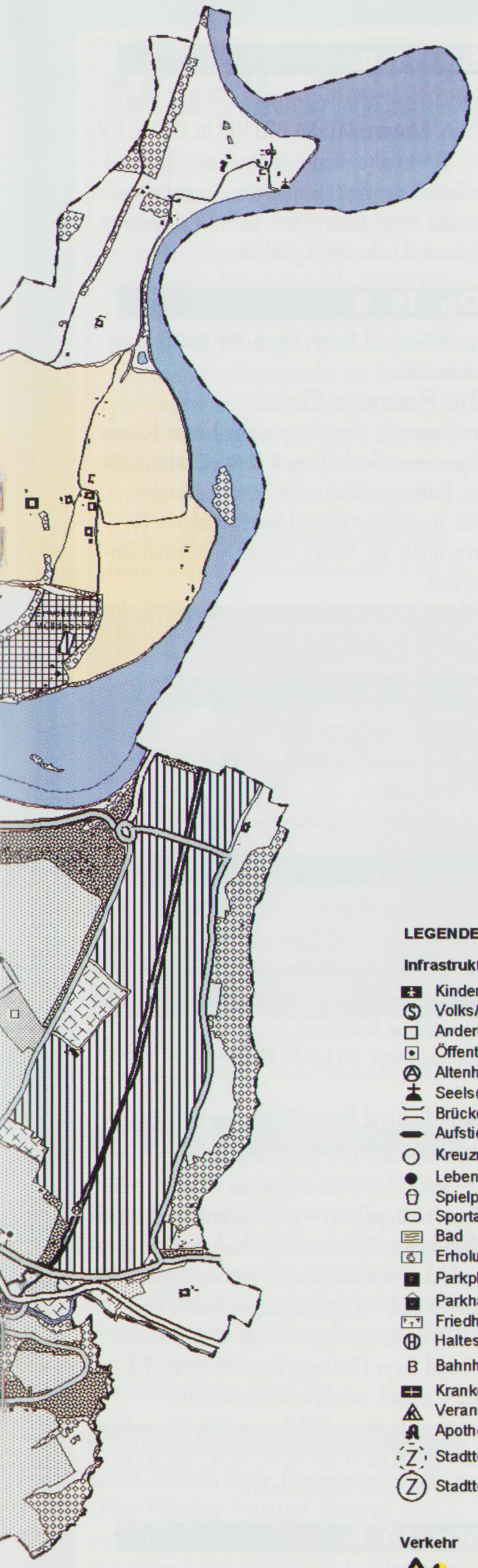
Stadtentwicklungskonzept wurde überarbeitet

Interessierte können sich bis 14. August informieren

400 0 400 800 Meter



S



Die Stadt Steyr wird den Flächenwidmungsplan neu erstellen. Grundlage für diesen Flächenwidmungsplan ist ein Stadtentwicklungskonzept, das die Grundzüge der Siedlungsentwicklung Steyrs in den nächsten zehn Jahren beinhaltet.

Das derzeit bestehende Entwicklungskonzept der Stadt Steyr ist nunmehr den Ergebnissen der Volkszählung angepasst und den neuen Erfordernissen entsprechend adaptiert worden. Dieser **geänderte Entwurf** (ein sogenannter Funktionsplan) und ein neuer **Infrastrukturplan** (technische und soziale Infrastruktur - die wichtigsten Maßnahmen der nächsten 10 Jahre) sind samt Erläuterungen noch **bis 14. August im Rathaus,** Schaukasten im 1. Stock, ausgestellt. Außerdem können Sie das gesamte Stadtentwicklungskonzept im **Internet** unter der Adresse **www.steyr.at/stadtentwicklungskonzept** abrufen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, etwaige **Anregungen und Wünsche bis spätestens Freitag, 23. August,** an die Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung beim Magistrat zu richten: Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Tel. 575-262.

tadtentwicklungskonzept der Stadt Steyr 2002

Funktionsplan

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

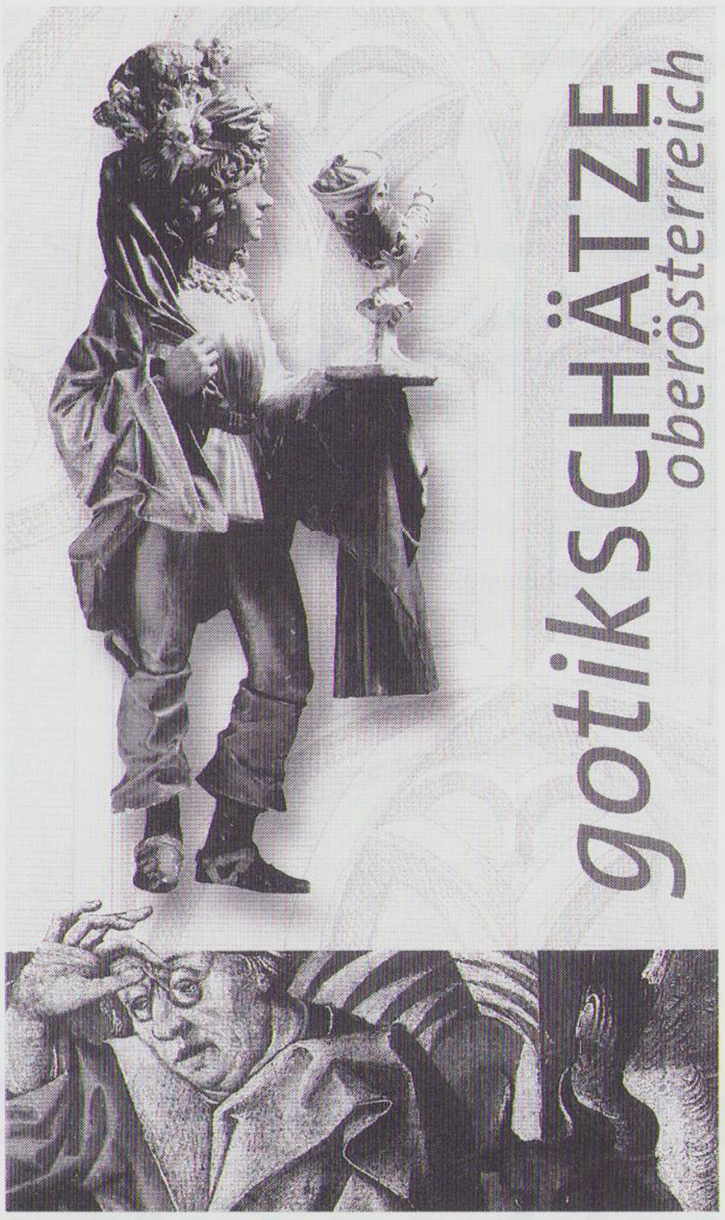
Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di - So von 10 bis 16 Uhr

Bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich"
Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 27. 10.

„Musik zur Zeit der Gotik in OÖ"
Ausstellung im Rahmen der landesweiten Präsentation „gotik SCHÄTZE oberösterreich". Diese Schau widmet sich der geistlichen und weltlichen Musik in Oberösterreich zwischen 1250 und 1530. Anhand von noch nie öffentlich präsentierten Originalen, Fotos und Schautafeln werden Musikauffassung und Musikleben dargestellt.
Stadtpfarrhof, Brucknerplatz 4, Tel. 52059



19. 7. bis 29. 9.

Der Fotoklubs St. Ulrich präsentiert:
„Schwarz auf Weiss"
In den Gängen des Steyrer Rathauses, Stadtplatz 27; geöffnet: während der Amtsstunden

9. bis 25. 8.

Roland Gebhart zeigt Aquarelle, Acrylarbeiten und Mischtechnik:
„Landschaften, Akte und sonstige Träumereien"
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Fr, 19. 7.

Schlosskonzert
des Musikvereines Christkindl; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Fr, 26. 7.

Schlosskonzert
mit der Musikkapelle Ternberg; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Fr, 2. 8.

Schlosskonzert
der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Di, 6. 8.

Klassischer Klavierabend
Jeanette de Boer spielt Werke von Beethoven, Liszt, Mozart. Infos und Karten bei Ilona von Ronay, Tel. 07252/46551, www.rosenegg.at.tt. In der Pause können die Bilder einer Ausstellung von Ilona Ronay besichtigt werden.
Schloss Rosenegg, 19.30 Uhr

Fr, 9. 8.

Schlosskonzert
des Musikvereines Reichraming; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

So, 11. 8.

„Piccolomini-Messe"
- W. A. Mozart: MISSA BREVIS in C-Dur, KV 258. Veranstalter und Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei, freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Do, 15. 8.

Musik-Festival Steyr: Open-Air-Eröffnungskonzert mit
„The Rounder Girls"
Tini Kainrath, Kim Cooper und Lynne Kieran präsentieren Soul, Blues & Gospel. Informationen, Kartenverkauf sowie Terminkalender beim Tourismusverband Steyr (Rathaus/Parterre, links, Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at).
Schloss Lamberg/Schlossgraben (bei Schlechtwetter im Steyrer Stadttheater), 20 Uhr

Fr, 16. 8.

Schlosskonzert
des Musikvereines Dambach; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 17. 8.

„Cool am Pool" im Stadtbad
- jede Menge Sport, Spaß und Spiel rund um den Pool. Veranstaltet von der Dienststelle für Jugendveranstaltungen im Magistrat gemeinsam mit Life Radio.
Stadtbad Steyr, 10 bis 18 Uhr

Musik-Festival Steyr: Premieren-Vorstellung
„Jesus Christ Superstar"
Die Geschichte eines religiösen Führers in die Jetztzeit katapultiert – gespickt mit gesellschaftlichen und politischen Seitenhieben. Eine spannende Auseinandersetzung mit Ideologien, Vorurteilen und Vorverurteilungen. Infos, Karten und Termine zum Musik-Festival: Tourismusverband Steyr (Rathaus/Parterre, links, Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at).
Stadttheater Steyr, 20 Uhr - weitere Vorstellungen: So, 18. 8., Fr, 23. 8., Fr, 30. 8., Sa, 31. 8., sowie von 6. bis 8. September.

Mo, 19. 8.

Musik-Festival Steyr - Kunst & Kulinarium:
„Trio D'Anches"
Das Trio serviert exquisiten musikalischen Hochgenuss, während Sie mit delikaten französischen Spezialitäten Ihren Gaumen verwöhnen. Matthias Kronsteiner: Fagott, Hubert Kerschbaumer: Klarinette, Stefan Schwarz: Oboe. Karten sind beim Tourismusverband (Rathaus/Parterre, Tel. 53229) erhältlich.
Landgasthof Mayr, St. Ulrich, 20 Uhr

Musik-Festival Steyr 2002

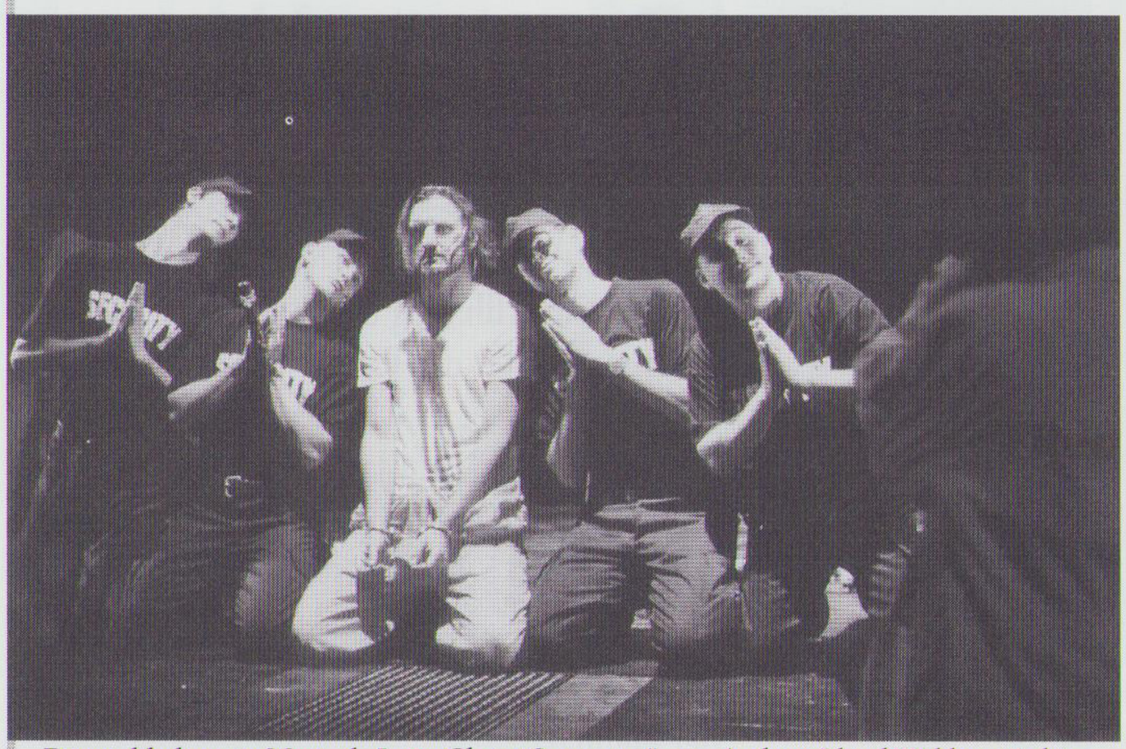
Seit der ersten Aufführung im Jahr 1995 konnte das Musik-Festival Steyr große Erfolge verbuchen. Mit einem vielseitigen Programm lockten die Organisatoren in nunmehr sieben Jahren mehr als 20.000 Gäste nach Steyr. Auch beim diesjährigen Musik-Festival von **15. August bis 8. September** wird den Besuchern wieder ein hochkarätiges Programm geboten. Den schwungvollen Auftakt machen die bekannten **„Rounder Girls"** am Do, 15. August, mit einem temperamentvollen Konzert im Schlossgraben.

Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre heißt es im Alten Theater wieder „Let's do the time warp again": Richard O'Briens **„The Rocky Horror Show"** entführt die Zuseher in die Glitzerwelt des transsexuellen Außerirdischen, und sie erleben die Erschaffung eines männlichen Lustobjekts. Kostümierte sind herzlich willkommen.

Als zweite Eigenproduktion steht im Stadttheater das weltbekannte Musical **„Jesus Christ Superstar"** von Andrew Lloyd-Webber auf dem Spielplan. Jesus Christ – ein Abgott jugendlicher Begeisterungsfähigkeit? Erzählt wird die Geschichte eines religiösen Führers, in die Jetztzeit katapultiert – gespickt mit gesellschaftlichen und politischen Seitenhieben. Eine spannende Auseinandersetzung mit Ideologien, Vorurteilen und Vorverurteilungen.

Außerdem gibt es beim Musik-Festival wieder **„Kunst und Kulinarium"**-Veranstaltungen. Dabei werden die Besucher mit musikalischen und kulinarischen Schmankerln verwöhnt: von jazzigen Klängen bis zu französischer Musik ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Eintrittskarten sowie einen Veranstaltungsfalter mit näheren Infos und sämtlichen Terminen erhalten Sie beim Steyrer Tourismusverband (Rathaus, Erdgeschoß, links, Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at).



Das weltbekannte Musical „Jesus Christ Superstar" von Andrew Lloyd-Webber wird im Steyrer Stadttheater aufgeführt.



„It's a jump to the left - and then a step to the right" - im Alten Theater heißt es wieder „Let's do the time warp again" bei Richard O'Briens „The Rocky Horror Show".

Di, 20. 8.

Klavierabend bei Kerzenlicht

Blagoy Filipov spielt Werke von Beethoven, Bach, Chopin, Rachmaninov. Infos und Karten bei Ilona von Ronay, Tel. 07252/46551, www.rosenegg.at.tt. Außerdem kann man in der Pause eine Bilder-Ausstellung von Ilona Ronay besichtigen.
Schloss Rosenegg, 19.30 Uhr

Do, 22. 8.

Musik-Festival Steyr: Premieren-Vorstellung

„The Rocky Horror Show"

von Richard O'Brien. Das Rock-, Schock-, Sex- und Travestie-Musical der 70-er. Infos, Karten sowie Termine zum Musik-Festival beim Tourismusverband (Rathaus/Parterre, links, Tel. 53229, e-mail: info@tourism-steyr.at).
Altes Theater Steyr, 20 Uhr - **weitere Aufführungen:** Sa, 24. August, Do, 29. August, und So, 1. September.

Vorschau:

Fr, 23. 8.

Schlosskonzert

des Musikvereines Gleink; Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Sa, 24. 8., und So, 25. 8.

Lehr- und Schnupperfischen in den Stadtgutteichen

Für Mädchen und Buben von 10 bis 14 Jahren – mit fachkundiger Anleitung (von 10 bis 18 Uhr). **Abfahrt:** 9.30 Uhr beim Bummerlhaus; bei jeder Witterung. Angelausrüstung und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt. Anmeldungen für diese Veranstaltung werden telefonisch (07252/575-341) oder persönlich beim Magistrat Steyr, Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Horst Weinberger (Stadtplatz 31), entgegengenommen.

So, 25. 8.

Musik-Festival Steyr - Kunst & Kulinarium:

„Martin G. & Miss Dee Dee"

Raffinierter musikalischer Cocktail aus Jazz-Standards, Soul-Klassikern, Pop und Funk – von Aretha Franklin bis Anastacia. Daniela Dett: Gesang, Martin Gasselsberger: Piano. Informationen und Karten erhalten Sie beim Tourismusverband Steyr, Rathaus, Parterre, links, Tel. 53229.
Restaurant-Café Rahofer, Stadtplatz 9, 11 Uhr

Fr, 30. 8.

Schlosskonzert

mit den Wegerer Schrammeln, Eintritt frei, nur bei Schönwetter.
Hof des Schlosses Lamberg, 18.30 Uhr

Di, 8. 9.

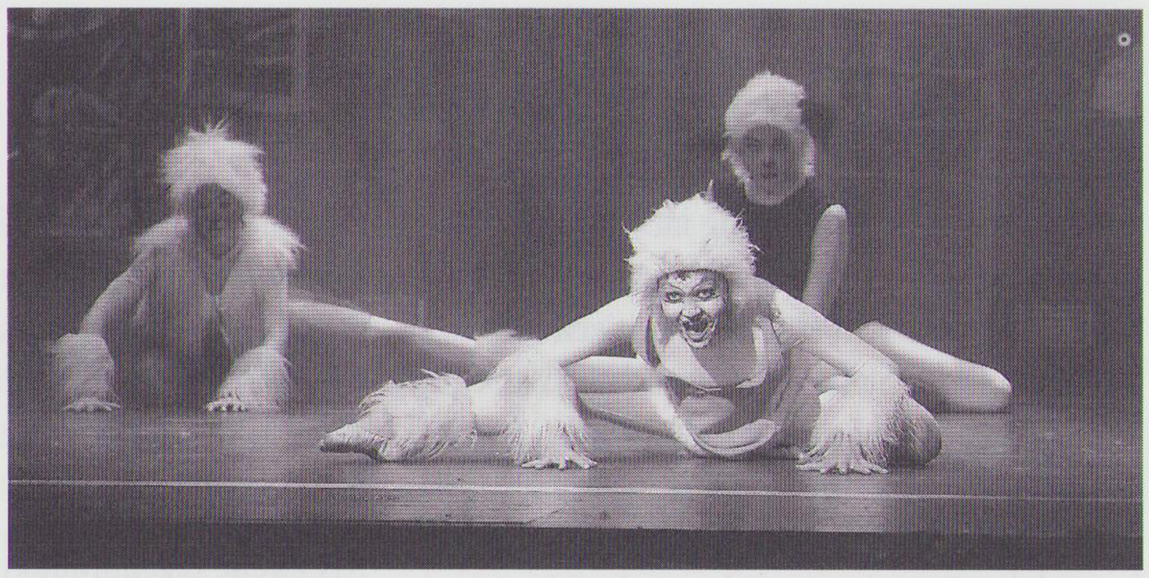
Musik-Festival Steyr - Kunst & Kulinarium:

„Jazz & Brunch"

- bewährt und beliebt. Infos und Karten erhalten Sie beim Tourismusverband im Rathaus (Parterre, links, Tel. 53229).
Wirtshaus „Knapp am Eck", Wehrgrabengasse 11 – 15, 11 Uhr

on ★ STAGE
MUSICALWERKSTATT STEYR

Musical- und Tanz-Workshops



„On Stage“ bietet ab August verschiedene Tanz- und Musical-Kurse für interessierte Laien jeden Alters an. Zum Bild: Im Juni begeisterte die Musicalwerkstatt Steyr mit der Aufführung von Cats das Publikum im Alten Theater.

„On*STAGE“ - die Musicalwerkstatt Steyr veranstaltet **ab August** verschiedene Musical- und Tanzworkshops für interessierte Laien. Das vielfältige Angebot in unterschiedlichen Tanzstilen reicht von Schnupper-/Anfängerkursen, Kinder- und Jugendwochen für alle Altersgruppen über Vorbereitungskurse für Musical-Audition bis hin zum Unterricht für Fortgeschrittene sowie Erwachsene (Bauchtanz-, Latin-, Salsa- oder HipHop-Workshops).

Nähere **Infos** und die genauen **Termine** erhalten Sie bei Sabine Howecker von der Musicalwerkstatt, Tel. 0676/9051230, e-mail: s.howecker@telering.at (Büro: Weilling 5, St. Florian, Tel. & Fax: 07224/5123).

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Di, 23. 7.: „The Recyclers“ bieten „Rock und Blues von vorgestern bis neulich“; Fredi Wiesinger, Andi Zechmeister, Reinhard Pichler, Reinhard Prinz. – **Fr, 26. 7.:** „Best off Piano“ mit Wiff Enzenhofer. – **Di, 30. 7.:** „Just Friends“. Das Herbert-Bürstinger-Quartett spielt Jazz-Standards und Sambas. – **Fr, 2. 8.:** „Melodien, die verzaubern“; Michaela Gruber am Klavier. – **Di, 6. 8.:** „Mardi Gras“ – die junge Linzer Band covert Musiker aus England, hat aber auch Rock´n-Roll-Songs in ihrem Programm. – **Fr, 9. 8.:** „Piano Forte“ – Klavier mit Peter Czermak. – **Di, 13. 8.:** „Songs of America“ – Country, Folk, Blues, Pop, Reggae, Rock & aktuelle Hits vom Gitarristen und Alleinunterhalter Donald Duncan. – **Di, 20. 8.:** „Frizz & The Fireballs“ – Rock´n Roll, Blues, Boogie und Country. Die fünf Musiker bieten neben mitreißendem Rhythmus auch eine tolle Bühnenshow.

Programmkino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 23. 7., und Di, 30. 7.

„Das Versprechen“

Die Neuverfilmung des Romans von Dürrenmatt unter der Regie von Sean Penn. Das Portrait eines Mannes, der zum Besessenen wird. Mit Jack Nicholson, Benicio del Toro und Vanessa Redgrave. Jeweils 20.15 Uhr

Open-Air-Sommerkino

Der **Filmclub Steyr** veranstaltet im **Dominikanerhof** am Stadtplatz, Grünmarkt 1, wieder Open-Air-Kinovorführungen (bei jeder Witterung; Eintritt: 7 Euro). Die folgenden Filme beginnen jeweils bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 21 Uhr).

Do, 18. 7., und Fr, 19. 7.: LAUREL & HARDY: „Way out west - Dick und Doof im Wilden Westen“ (85 Min.); „You're darn tootin“ (23 Min.); „Berth marks“ (23 Min.).

Sa, 20. 7., und So, 21. 7.: LAUREL & HARDY: „Saps at sea - Dick und Doof auf hoher See“ (57 Min.); „Below zero“ (20 Min.); „The music box“ (29 Min.).

Do, 25. 7., und Fr, 26. 7.: „The navigators“ - ist die Geschichte kampfbereiter Arbeiter, die sich gegen willkürliche soziale und ökonomische Kräfte auflehnen, dabei Humor und Solidarität an den Tag legen, schlussendlich jedoch von sinnloser Autorität aufgerieben werden.

Sa, 27. 7., und So, 28. 7.: „Peeping Tom – Augen der Angst“ (1959). Karl-Heinz Böhm spielt die Rolle eines von seinem Vater durch Angst-Experimente seelisch zerstörten jungen Mannes: Mark Lewis arbeitet als Kamera-Assistent in einem Filmstudio, verdient sich nebenbei Geld mit Nacktfotos von jungen Mädchen, ist außerdem der Leidenschaft verfallen, attraktive Frauen zu filmen und sie dabei zu ermorden. Ein erstaunlich moderner Film über den Zusammenhang von Schaulust, Todessehnsucht und sexueller Neurose.

Do, 1. 8., und Fr, 2. 8.: „El entusiasmo“. Ricardo Larraín, der bedeutendste chilenische Filmemacher der Zeit nach Pinochet, choreographiert diese Dreiecksgeschichte in der faszinierenden Wüstenlandschaft des Nordens seiner Heimat.

Sa, 3. 8., und So, 4. 8.: „Ausländer raus - Schlingensief Container“. „Big Brother“ als sozialpolitische Satire: Ein Abschiebe-Container für Asylanten mitten im touristischen Zentrum Wiens - öffentlich, interaktiv betretbar und beeinflussbar.

Do, 8. 8., und Fr, 9. 8.: „Bread and roses“. Das Leben illegaler mexikan. Arbeitsimmigranten in Kalifornien. Der Film basiert auf wahren Begebenheiten, auf den Arbeitskämpfen, mit denen das Reinigungspersonal in Los Angeles bessere Löhne und Sozialversicherung erstritt.

Sa, 10. 8., und So, 11. 8.: „Sanger Fran Andra Vaningen – Songs from the second floor“ - ein schwieriger und ehrgeiziger Film, der viele Fragen stellt nach dem Zustand der modernen Gesellschaft.

Do, 15. 8., und Fr, 16. 8.: „Die Reise nach Kandahar“ - behandelt die Situation von Frauen im Reich der Taliban, in Afghanistan.

Sa, 17. 8., und So, 18. 8.: „Flores de otro mundo – Blumen aus einer anderen Welt“. Drei Frauen sind aus unterschiedlichen Gründen in Madrid gestrandet und versuchen, sich eine neue Existenz aufzubauen - in einem Dorf, in dem es – so wird gesagt – weder Frauen noch eine Zukunft gibt.

Schülerhilfe

NACHPRÜFUNGS-KURSE

und Auffrischungskurse

für einen guten Start ins neue Schuljahr

Steyr, Berggasse 9 - Tel. 07252 / 45 1 58

Anmeldung und Beratung

Montag - Freitag 9.00 - 11.30 Uhr

EUROPÄISCHES KULTURFORUM - GROSSRAMING 2002

in Zusammenarbeit mit der Accademia Europea del Quartetto

Samstag, 24. 8. — **20:00 Uhr**
Landesmusikschule Großraming
Violinkonzert Johannes Happenhofer
Werke von Mozart, Bach, Schubert...
Klavier: Luca Monti Eintritt: Freiwillige Spenden

Sonntag, 1.9. — **20:00 Uhr**
Landesmusikschule Großraming
Kammerkonzert Violine
Klasse: Prof. Josef Hell
Klavier: Luca Monti Eintritt: Freiwillige Spenden

Mittwoch, 4.9. — **20:00 Uhr**
Pfarrsaal Großraming
Klarinettenquintett "interclarinet"
Werke von Händel, Mozart, Brahms, Bach, Gershwin, Byrd, Balogh, ...

Donnerstag, 5.9. — **20:00 Uhr**
Pfarrsaal Großraming
Abschlusskonzert Forum Klarinette
Klasse Prof. Norbert Täubl ...

Samstag, 7.9. — **19:30 Uhr**
Garsten – Sommerchor
Kammerkonzert
Josef Haydn – Streichquartett G-Dur, op. 54/1
Antonin Dvorak – Streichquartett C-Dur, op. 61
W.A.Mozart – Streichquartett d-moll, KV 421
Wihan Quartett (Prag)

Freitag, 13.9. — **20:00 Uhr**
Pfarrsaal Großraming
Schubertiade
Klaviertrio Es-Dur, op. 100/D. 929
Streichquartett d-moll, D. 810 (Tod und das Mädchen)
Fridegg Trio (Deutschland)
Quartetto di Cremona (Italien)

Samstag, 14.9. 2002 — **20:00 Uhr**
Maria Neustift
Wiener Klassik im Spiegel
Josef Haydn - Streichquartett C-Dur (Kaiserquartett), op. 76 Nr. 3, Hob.III:77
Günter Raphael - Streichquartett C-Dur, op. 9
W.A. Mozart Streichquartett F-Dur, KV 590
Quartetto di Cremona (Italien)
Indra Quartett (Schweden)
Iturriaga Quartett (Spanien/Deutschland)

Sonntag, 15.9. 2002 — **17:00 Uhr**
Pfarrkirche Großraming
Josef Haydn - Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze
Karol Szymanovski Quartett (Polen)
15:30 Uhr Geprächskonzert mit Prof. Dr. Elmar Budde
Einführung in das Werk (Landesmusikschule)

Donnerstag, 19.9. 2002 — **20:00 Uhr**
Pfarrsaal Großraming
Kammerkonzert
Johannes Brahms - Klaviertrio H-Dur, op. 8
Dimitri Schostakowitsch - Klaviertrio Nr. 2, e-moll
Josef Haydn - Klaviertrio Es-Dur, Hob: XV: 29
Fridegg Trio (Deutschland)

Freitag, 20.9. 2002 — **20:00 Uhr**
Nationalparkhaus Molln
„Um Beethoven"
L.v.Beethoven - Streichquartett A-Dur, op. 18, Nr. 5
L.v.Beethoven - "Große Fuge" op. 133
Alfred Schnittke - Streichquartett Nr. 3
L.v.Beethoven - Streichquartett f-moll op. 95
Iturriaga Quartett - Quartetto di Crimona
Karol Szymanovski Quartett

Samstag, 21.9. 2002 — **20:00 Uhr**
Pfarrkirche Waldneukirchen
Kammerkonzert
J. Haydn - Streichquartett C-Dur op. 54, Nr. 2
Karol Szymanovski - Streichquartett Nr. 1
A. Bruckner - Streichquintett F-Dur
Karol Szymanovski Quartett (Polen)
Mitwirkend: Maurycy Banaszek, Viola

Sonntag, 22.9.2002 — **17:00 Uhr**
Pfarrkirche Großraming
Galakonzert
J. Haydn - Streichquartett D-Dur op. 64, Nr. 5
Bela Bartok - Streichquartett Nr. 6
F. Mendelssohn-Bartholdy - Oktett für Streicher Es-Dur
Karol Szymanovski Quartett (Polen)
Iturriaga Quartett (Spanien/Deutschland)
Indra Quartett (Schweden)

„Impressionen - **Nationalpark Kalkalpen"** - Federzeichnungen von Horst Grafleitner
Vernissage Landesmusikschule Großraming Samstag, 24.8.; 18:30 Uhr
Vernissage Nationalparkhaus Molln, Freitag, 20.9.; 18.30 Uhr

Information, Anforderung von Detailprogrammen und Kartenbestellungen:
Tourismusbüro Großraming, Tel.: 07254/8414; e-mail: infogr@kalkalpen.at
Eintrittspreise: 12,– € Vorverkauf: 10,– €; Schüler und Jugendliche: Eintritt frei

Familien- und Arbeiterkammer-Bewerb bereicherten Stadtlauf

Der Steyrer Stadtlauf hat sich zu einem wahren Renner entwickelt: Denn ein derartig dichtes Zuschauer-Spalier und solch eine herrliche Altstadtkulisse gibt es nur in der alten Eisenstadt. Unter den 550 Teilnehmern waren alle Läufertypen vertreten: vier ausländische Profis, Showläufer in bunten Trikots, ernste Leistungstypen, ein Barfußläufer als Werbung für Fußpflege, einer sogar in Sandalen, Frauen, Kinder, Akademiker, Vertreter aus allen Sportlagern. Heuer wurde das Stöckelpflaster-Rennen durch eine Vater-Mutter-Kind-Staffel und durch die Arbeiterkammer-Betriebsmeisterschaft aufgewertet.

An der Spitze räumten vier Profis ab. Ein Drei-Länder-Trio taktierte bei den Männern: Sie ließen den Kenianer Tempo machen und blieben Schritt auf Schritt beisammen, erst auf dem letzten Kilometer wurde „gebolzt". Im Finish war der Ukrainer der Stärkere. Der Abstand der drei Rivalen betrug nur vier Sekunden. Dass der Ungar in drei Tagen drei Rennen bestritten hatte, war ihm keinesfalls anzusehen - er wurde Zweiter. Der Kenianer und der Ukrainer nahmen in dieser Woche an vier Rennen teil.

Ein lachender Dritter gewann die Steyrer Bezirksmeisterschaft. Während sich der laufende Orthopäde Helmut Rattinger sowie der Operationsgehilfe und Eingipser Walter Pernsteiner als Rivalen ein hartes Duell lieferten, hatte der für Hrinkow laufende Linzer Günter Strachon „die Nase vorne". Michaela Kössler fehlte nur eine halbe Minute auf den Gesamtsieg der Ungarin Agnes Kiss. Dass Laufen für Kössler Freude ist, merkte man am strahlenden Siegerlächeln - es war ihr dritter Bezirksmeister.

Mit nur fünf Staffeln wurde der Familienbewerb spärlich angenommen. Die Entscheidung brachte ein zehnjähriger Volksschüler.

Zuerst lieferten sich die Familienväter ein Duell: Die beiden Leichtathleten Ulli Kopitz und Walter Krieger führten vor dem Ex-Radfahrer Manfred Pölz. Mit zwei Minuten Verspätung übernahm Sohn Martin Pölz den Bauchgürtel als Staffelsignum, seiner Mutter Andrea übergab er die Stafette mit einem Minutenvorsprung. Sie holte schließlich den Sieg in der Familienstaffel.

Die AK-Betriebsmeisterschaft ist gut angekommen: An die hundert Läufer, die unter anderem 23 Staffeln bildeten, beteiligten sich. BMW war mit sechzehn Staffeln vertreten. Kein Wunder, dass ihre Einser-Staffel mit acht Minuten Vorsprung gewann, hatten sie doch den fünffachen Duathlon-Staatsmeister Christian Froschauer und den zweifachen Bezirksmeister Karl Sulzer im Team.

Ein Wermutstropfen fiel bei der Siegerehrung: Organisationskomitee-Chef Hans Gierlinger gab nach 20 Jahren seinen Rücktritt von der Stadtlauf-Gesamtleitung bekannt. Der 21. Stadtlauf bedarf somit einer Neubesetzung. Die Novitäten der AK-Betriebsmeisterschaft und der Familienstaffel sollen erhalten bleiben.

F. Lechner

Ergebnisse des 20. Steyrer Stadtlaufes (10.950 m):

Damen: 1. Agnes Kiss (Ungarn) 43:02, 2. Michaela Kössler (LAC) 43:32, 3. Karin Gaberc (Intersport Eybl Steyr) 44:11, 5. Ingrid Kronberger (LAC) 46:36. - **Herren:** 1. Maxim Yanishevsky (Wachau Marathon Team) 35:44, 2. Zsolt Benedek (Ungarn) 35:46, 3. Edward Kimosop (Wachau Marathon Team) 35:49, 4. Günter Strachon (ÖAMTC Hrinkow) 36:50, 5. Walter Pernsteiner (LAC Amateure) 36:52, 6. Helmut Rattinger (LAC) 36:55.

Steyrer Bezirksmeisterschaft:

Damen: 1. Michaela Kössler (LAC) 43:32, 2. Karin Gaberc (Intersport Eybl) 44:11, 3. Ingrid Kronberger 46:36, 4. Elfriede Mayrbäurl 47:31, 5. Claudia Nezbeda 48:28, 6. Angela Ahrer 49:35 (alle LAC), 7. Jeanette Bernhauser (Laufrad Steyr) 49:42, 8. Evelyn Kattnig (BMW) 50:14, 9. Anna Hanserl (Laufrad Steyr) 50:28, 10. Roswitha Hohlrieder (WSV Trattenbach) 50:50. - **Herren:** 1. Günter Strachon (ÖAMTC Hrinkow) 36:50, 2. Walter Pernsteiner 36:52, 3. Helmut Rattinger 36:55 (beide LAC), 4. Christian Froschauer (BMW Steyr) 37:01, 5. Franz Flankl 37:33, 6. Bernhard Füreder 37:48, 7. Georg Steinmaßl 37:50 (alle LAC), 8. Joachim Kalkgruber (Solarfocus) 38:07, 9. Karl Sulzer (BMW) 38:22, 10. Peter Crazzolara (LAC) 38:46.

AK-Betriebsmeisterschaft:

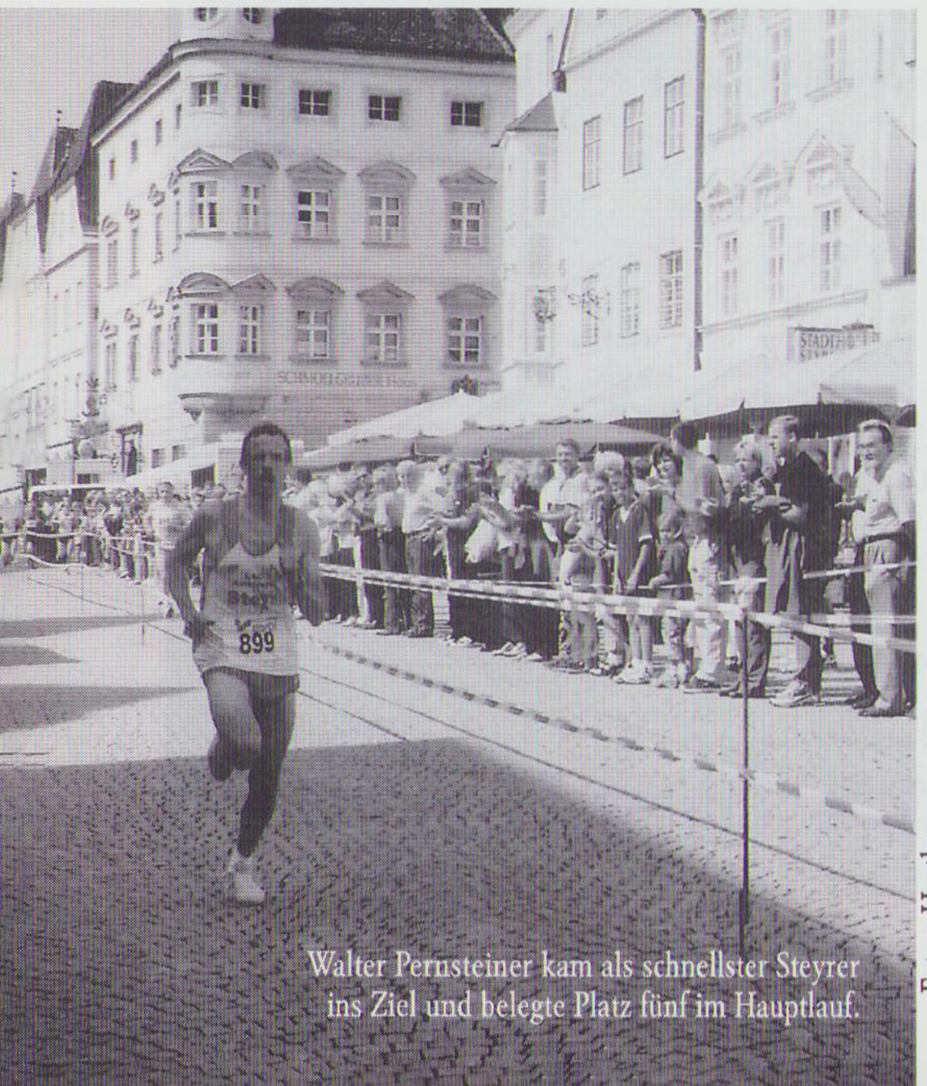
Damen: 1. Karin Gaberc (Intersport Eybl) 44:11, 2. Evelyn Kattnig 50:40, 3. Marion Pötsch 59:29 (beide BMW). - **Herren:** 1. Christian Froschauer (BMW) 37:01, 2. Joachim Kalkgruber (Solarfocus) 38:07, 3. Karl Sulzer (BMW) 38:22. - **Mannschaft:** 1. BMW I (Mayer/Froschauer/Sulzer) 1:55.30, 2. BMW II 2:03.34, 3. Solarfocus Kalkgruber 2:06.30.

Familienstaffel:

1. Pölz 46:24, 2. Krieger 46:57, 3. Brunmayr 50:17, 4. Kastner 50:46, 5. Kopitz 50:59.

Kurzstrecke (2700 m):

Weiblich/Schüler I: 1. Simone Schön (Christkindl) 12:05, 2. Diana Hertl (SHS) 12:08, 3. Tanja Kastner (Ziser Kronstorf) 13:27. - **Schüler II:** 1. Martina Niedermayr (LAC) 11:16, 2. Angelika Stöger (LAC Nationalpark Molln) 11:21, 3. Silvia Guttenbrunner (SHS) 12:01. - **Schüler III:** Corina Vorderderfler (HBLA Steyr) 12:11. - **Männlich/Schüler I:** 1. Matthias Wild (Steyr) 10:53, 2. Alexander Danninger 10:54, 3. Markus Stadler 11:07 (beide SHS). - **Schüler II:** 1. Matthias Kalkgruber (LAC) 9:21, 2. Franz Platzer (LAC Nationalpark Molln) 9:49, 3. Christian Minderock (Neuzeug) 10:32. - **Schüler III:** 1. Bernhard Aglas 9:22, 2. Harald Huebl 9:36 (beide Kremsmünster).



Walter Pernsteiner kam als schnellster Steyrer ins Ziel und belegte Platz fünf im Hauptlauf.

Fotos: Hartlauer



Bei Zuschauern und Teilnehmern seit 20 Jahren beliebt: Die einzigartige Altstadtkulisse beim Steyrer Stadtlauf. 550 Läufer waren heuer am Start.

Sportterminkalender Juli/August

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa	27.07.	09:00 Uhr	Motorsport	1. Motor-Sport-Club Steyr – Touristische Rallye für Klassiker und Oldtimer	Laussa
Do	**15.08.**	**09:00 Uhr**	**Bahnengolf**	**ASKÖ Minigolf-Sportclub Steyr – Stadtmeisterschaft**	**Minigolf-Anlage Resthof**
Fr-So	16.-18.08.	07:30 Uhr	Reiten	Reitclub Steyr - Nationales Dressurturnier	Reitsportanlage Hausleitner Straße

Veranstaltungsvorschau 2002

31. August	**Stocksport**	**ASV Bewegung Steyr - Stadtmeisterschaft im Stocksport auf Asphalt**	**Eishalle Rennbahnweg**
7. September	Skaten	1. Steyrer Skate-Contest	Eishalle Rennbahnweg
7./8. September	**Windsurfen**	**ASKÖ Steyr Windsurfclub – Stadtmeisterschaft**	**Ebensee/Rindbach**
15. September	Motorsport	ÖAMTC Steyr – Steyr-Puch-500-Treffen mit Geschicklichkeitsveranstaltung	Hofer-Parkplatz Ennser Straße
21./22. September	Tennis	ATSV Steyr Tennis – Staatsliga Finale 35+	Tennisstadion Rennbahn

Gelungenes Street-Soccer-Turnier auf dem Stadtplatz

Im Juni veranstaltete die Stadt gemeinsam mit dem Teamsport Shop Steyr den 1. Steyrer Street-Soccer-Cup. Das Finale, bei dem 16 Teams in vier Altersgruppen um den Sieg kämpften, wurde am 21. Juni auf dem Stadtplatz ausgetragen. „Das Turnier war ein voller Erfolg. Es ist nicht nur bei den Kickern, sondern auch beim Publikum sehr gut angekommen", freuen sich die Organisatoren über die gut besuchte und gelungene Veranstaltung.

Am Finaltag stand auch ein **Prominenten-Match** auf dem Programm: Das Politiker-Team unter Kapitän Gemeinderat Rudolf Blasi besiegte die Garstner Bundesliga-Damenfußballmannschaft mit 2 : 1.

Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm zeigte sich mit dem Verlauf des ersten Steyrer Street-Soccer-Cups sehr zufrieden und sagte dazu: „Ich freue mich schon auf eine Neuauflage im nächsten Jahr, denn aufgrund des positiven Echos wollen wir dieses Turnier wieder durchführen." **Die Bilder vermitteln Eindrücke von den Final-Spielen beim Street-Soccer-Cup vor dem Bummerlhaus.**

Ergebnisse in den Altersklassen:

- **8 bis 9 Jahre: 1.** Team Go Kart Steyr, **2.** Soccer Boys, **3.** Kickers, **4.** The Young Lions
- **10 bis 12 Jahre: 1.** Go Kart Steyr 2, **2.** BRG Fußballklasse, **3.** OS Tornados, **4.** SC Hörsching
- **13 bis 15 Jahre: 1.** All Stars, **2.** Boca Juniors 2, **3.** Vertikal Voprons, **4.** LAZ
- **16 bis 17 Jahre: 1.** Anti Kickers, **2.** FC Drina, **3.** SPZ, **4.** Mixed Team











Fotos: Kainrath

Sozialhilfe-Leistungen erhöht

Der Gemeinderat beschloss, für die Auszahlung von Sozialhilfe-Barleistungen zusätzlich einen Betrag von 140.000 Euro zu genehmigen. Die Kostenerhöhung hängt unter anderem auch mit der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Arbeitslosigkeit zusammen.

Neues Fahrzeug für „Essen auf Rädern“

Die Stadt kauft für die Aktion „Essen auf Rädern“ ein zusätzliches **Transportfahrzeug** sowie **Essensboxen;** außerdem soll auch das **Zustell-Personal aufgestockt** werden. Die Gesamtkosten dafür: 37.547 Euro. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei. „Essen auf Rädern wird sehr gut angenommen, die Zahl der Essensportionen steigt stark“, erklärt dazu eine Mitarbeiterin der Aktion.

Mobiles Hospiz gefördert

Der Stadtsenat gewährte der Caritas eine Subvention für das Jahr 2002 in Höhe von 7300 Euro für den laufenden Betrieb des Mobilen Hospiz Steyr. Ziel der Vereinigung ist es, Menschen mit schweren, fortgeschrittenen Erkrankungen und ihre Angehörigen zu betreuen.

Den 97. Geburtstag feierte

Maria Platzer, Stifterstraße 18

Den 96. Geburtstag feierte

Luise Nowak, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Hemma Gangl, Schweigerstraße 29
Rosa Ebmer, Hanuschstraße 1 (APT)
Josef Peyer, Hanuschstraße 1 (APT)
Rosa Wimmer, Hanuschstraße 1 (APT)
Margarete Grammer, Azwangerstraße 38
Ernestine Kohout, Wagnerstraße 20
Anna Kregl, Rohrauerstraße 2

Goldene Hochzeit feierten



Foto: Rußkäfer

Frau Anna und Herr Ing. Ferdinand Kurzböck, Resselstraße 3

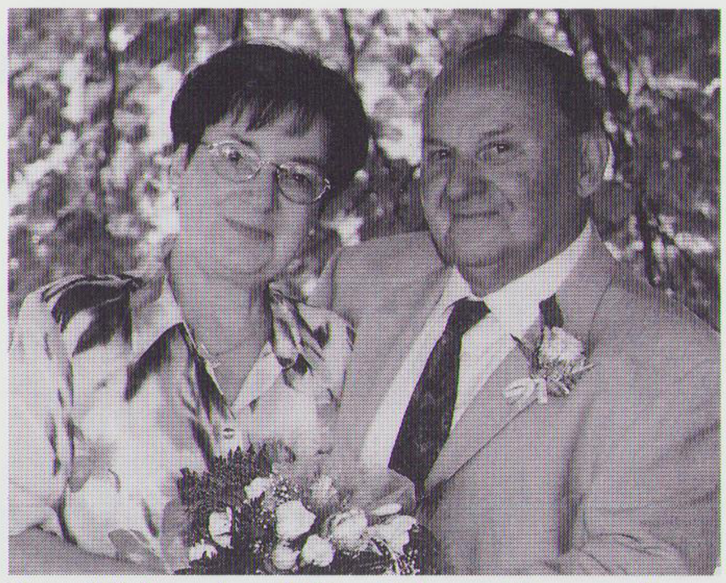


Foto: Kainrath

Frau Edeltraud und Herr Johann Voggeneder, Hafnerstraße 10



Foto: Rußkäfer

Frau Leopoldine und Herr Anton Haba, Marsstraße 29

Das Standesamt berichtet

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 101 Kindern (Mai 2001: 117) beurkundet. Aus Steyr stammen 36, ehelich geboren sind 59 Kinder. 32 Paare haben im Mai die Ehe geschlossen (Mai 2001: 31). 51 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Mai 2001: 68). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 24 (9 Männer und 15 Frauen). Von den Verstorbenen waren 41 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Adrian Kreuzer, Mustafa Özcan, Olivia Donath, Samuel Grafendorfer, Anja Kreiner, Manfred Patzold, Hasan Hüseyin Onay, Sarah Angelina Merkinger, Michaela Franke, Yaylagül Karahan, Bünyamin Yilmaz, Hamdi Asani, Julian Arthur Schreil, Sahircan Arslan, Moritz Freis, Fabian Robert Bertignoll, Sara Sabiha Zulum, Victoria Schramml, Daniel Comşa, Gabriele Wariwoda, Anna Lena Doriath, Marvin Georg Scheidleder, Dominik Weyer, Gzim Gulijaj, Daniel Zekovic, Andreas Christian Aflenzer, Murat Ilker Karacan, Dalia Ali, Ali Han Karadeniz, Fabian Mittermayr.

Eheschließungen

Elvir Hadzic und Edina Dzafic; Harald Augner und Ursula Augustine WERNER; Elmir Cocalic und Veldina Eljazovic, Laussa; Gernot Johann Obergruber und Renate Maria Stubauer, St. Ulrich; Hannes Scharleitner und Birgit Stöger; Omer Catic und Emina Aganbegovic; Mato Sirovina und Ruza Davidovic; Udo Hrubant und Ingrid Steinerová; Mag. Christoph Kimbacher und Mag. Carola Zirknitzer; Markus Miskiewicz und Karin Hübl; Walter Brunhumer und Johanna Prentner; Thomas Zeilinger und Manuela Lehner; Raimund Wurmitzer und Jantra Sodwan; Dipl.-Ing. Dr. Walter Brunner und Ines Brigitte Kafka, Alkoven; Silvio Christian Hödl und Andrea Theresia Hinterreithner; Gerhard Treuer und Michaela Hauser; Bernhard Walenta, Rohr im Kremstal, und Veronika Anna Karan; Davor Farkaš, Amstetten, und Anna Jelica; Beat Nigg und Bettina Maierl; Reinhard Hönig und Martha Schmiedinger; Jochen Sterrer und Sonja Andrea Jastrzemski; Jörg Stratmann und Marina Therese Postl.

Sterbefälle

Auguste Apollonia Haidinger, 86; Josef Zinganell, 41; Frieda Josefa Peer, 87; Maria Šebesta, 89; Johannes Radmoser, 88; Gerald Oberndorfer, 46; Johanna Mistlberger, 77; Marcella Aloisia Patzold, 78; Otto Apfel, 87; Johann Manetsgruber, 73; Johann Franz Brunner, 85; Wilhelmine Lom, 69; Seraphine Kapplinger, 88; Hedwig Raab, 93; Karl Bauer, 85; Johanna Busow, 101; Walter Costa, 57; Alfred Franz Gabauer, 72; Herbert Ritter, 74; Walter Blum, 82; Johann Lackner, 62; Hermann Liška, 61; Margarete Woisetschläger, 51; Friedrich Hans Köckinger, 57; Michael Jung, 51; Stephanie Manzl, 83; Anna Pickl, 88; Wilhelm Maria Wallenta, 84.

Erinnerung an die Vergangenheit **Chronik**

Vor 100 Jahren

■ Am 2. Juli stirbt in Steyr der Weissgerbermeister und Hausbesitzer Georg Dellinger im 61. Lebensjahr. Er war Aufsichtsrat der bürgerlichen Aktienbrauerei, Obmann der Wehrgrabenkommune und als langjähriger Armenrat allseits hoch geachtet.

■ In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr am 11. Juli wird der schwer erkrankte, allverehrte Bürgermeister Johann Redl zum Ehrenbürger ernannt. In derselben Sitzung wird beschlossen, für das St.-Anna-Spital einen Sekundararzt zu bestellen.

■ Der Jahresbericht der k. k. Vereinigten Fachschule und Versuchsanstalt in Steyr, welcher zum Schulschluss herausgegeben wird, weist eine Frequenz von 151 Schülern auf, wovon 119 das Lehrziel erreichen.

■ In der zweiten Juli-Hälfte wird die Aufstellung des neuen Speisgitters in der Stadtpfarrkirche zu Steyr vollendet. Damit wird die Kirche wieder um einen schönen Schmuck bereichert. Selbe ist nach den Plänen des Dombau-Architekten Ludwig Simon aus Adneter Marmor in Oberalm bei Hallein geschaffen worden.

■ Am 31. Juli zieht über Steyr und Umgebung ein Gewitter hinweg, welches in seinem Gefolge ein seit Jahren nicht mehr erlebtes, schweres Hagelunwetter mit sich bringt.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender aus dem Jahr 1903

Vor 75 Jahren

■ Am 3. Juli begeht der Katholische Gesellenverein sein 75-jähriges Gründungsfest. Die Feier des vom Gesellenvater und Stifter, dem Kölner Priester Adolf Kolping, im Jahre 1852 auf einer Reise nach Österreich gegründeten Vereines nimmt einen großartigen Verlauf.

■ Der großartige Zirkus „Konrado“ gibt an fünf Tagen Ende Juli seine Vorstellungen in Steyr. Zugleich trifft auch die Menagerie „Klutzky“ mit seinem „Anatomischen Museum“ in Steyr ein.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender aus dem Jahr 1928

Vor 50 Jahren

■ Die alljährlich stattfindende Österreich-Rundfahrt der Radsportler führt in diesem Jahr auch durch Steyr. Dem Etappensieger Reitz (Deutschland) wird vom Vertreter des Stadtsportamtes eine von der Stadt gewidmete, goldene Füllfeder überreicht.

■ Pflichttreue bis zum letzten Augenblick beweist der Postomnibuslenker Johann Tschelisnik: Er wird auf der Fahrtstrecke Bad Hall – Steyr von Unwohlsein befallen, verbleibt aber trotzdem am Lenkrad und bringt den Wagen unter Aufbietung seiner letzten Kräfte bis vor das Krankenhaus Steyr, wo er unmittelbar darauf stirbt.

■ An den Olympischen Spielen in Helsinki (Finnland) nehmen aus Steyr Ida Kadletz (ATSV) und Herbert Schreiner (Forelle) teil.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1954

Vor 25 Jahren

■ An der Höheren Technischen Lehranstalt treten in den Abteilungen Maschinenbau, Kraftfahrzeugbau und Nachrichtentechnik 128 Kandidaten zur Reifeprüfung an. 116 Maturanten bestehen die Prüfung, davon 43 mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg.

■ Verdiente Pädagogen: Oberstudienrat Professor Dr. Viktor Trautwein tritt mit Ende des Schuljahres in den Ruhestand. Trautwein hat in den Fächern Geschichte und Geographie seit 1949 am Bundesgymnasium Steyr unterrichtet.

Mit Ende des Schuljahres tritt auch Oberstudienrat Dr. Gunther Holub, der an den Steyrer Gymnasien Deutsch und Französisch gelehrt hat, in den Ruhestand. Dr. Holub, der bekannten Familie der Steyrer Holubs entstammend, ist seit 1936 als Lehrer tätig gewesen.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1979

Vor 10 Jahren

■ 2000 Gäste kommen am 3. Juli zum traditionellen Schulfest des Bundesgymnasiums Werndlpark, um gemeinsam den Schulschluss zu feiern. Hausherr Dr. Karl Mayer kann diesmal auch Gäste aus dem Partnergymnasium in Budweis begrüßen. Das Fest wird zugleich zur spontanen Hilfsaktion für die von Krieg und Gewalt geschädigten Menschen.

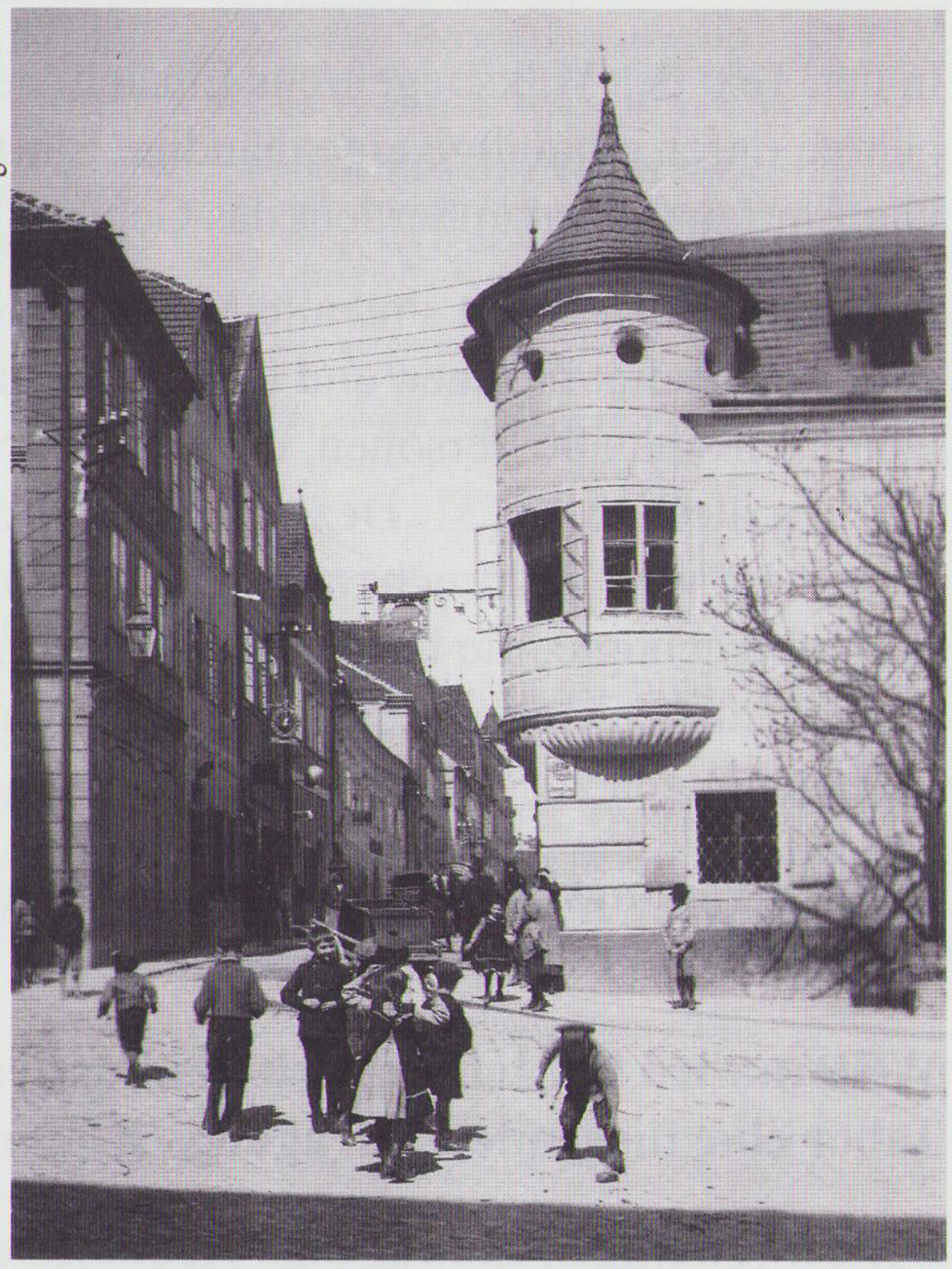
■ „Vorwärts“ spielt stark wie kaum zuvor: Steyr gewinnt im Inter-Toto-Cup gegen Lausanne 2 : 1 und gegen Sparta Prag mit 2 : 0. Großen Anteil am starken Spiel des Klubs hat der neue Star Ivo Knopfiček aus der Tschechei.

■ Archäologen entdecken neue Gräber in Staning. Der frühmittelalterliche Friedhof aus dem 8. oder 9. Jahrhundert in Hainbuch beim Ennskraftwerk ist größer als vermutet. Man schätzt, dass mindestens 200 Menschen in Hainbuch begraben liegen.

■ Der selbständige Orgelbaumeister Kurt Apfelthaler baut seit einem Jahr auch Dudelsäcke. Hauptberuflich beschäftigt sich der Dudelsackfan vor allem mit der Restaurierung von Renaissance- und Barockorgeln.

Quelle: Steyrer Zeitungen vom Mai 1992

Fotosammlung L. Grundner



Der belebte Steyrer Grünmarkt um 1920.

Magistrat Steyr
Wahl – 3/02

Volksbegehren gegen Abfangjäger

VERLAUTBARUNG

über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 29. Mai 2002 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren gegen Abfangjäger“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF. des Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. 160/1998, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

von Montag, 29. Juli 2002,
bis (einschließlich) Montag, 5. August 2002,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (24. Juni 2002) das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2002 (spätestens am 31. Dezember 2001) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und Ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Listen einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben bzw. Patienten des Landeskrankenhauses Steyr oder nicht gehfähige Bewohner des Alten- und Pflegeheimes Tabor sind, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Steyrer Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Hof rechts, auf.

Weiters wird für den Bereich des Landeskrankenhauses sowie des Alten- und Pflegeheimes Tabor eine fliegende Eintragungs-Kommission eingerichtet.

Bei der jeweiligen Eintragungs-Kommission liegt auch der Text des Volksbegehrens auf.

steyr

Eintragungen können Sie an jedem der unten angeführten Tage - mit einem amtlichen Lichtbildausweis - zu folgenden Zeiten vornehmen:

Montag,	29. Juli 2002,	von 8 bis 16 Uhr
Dienstag,	30. Juli 2002,	von 8 bis 20 Uhr
Mittwoch,	31. Juli 2002,	von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag,	01. August 2002,	von 8 bis 20 Uhr
Freitag,	02. August 2002,	von 8 bis 16 Uhr
Samstag,	03. August 2002,	von 8 bis 12 Uhr
Sonntag,	04. August 2002,	von 8 bis 12 Uhr
Montag,	05. August 2002,	von 8 bis 16 Uhr

Der Bürgermeister: i. V. Friederike Mach

Die Mitmenschen vor Lärm schützen



Zum Schutz der Bevölkerung vor störendem Lärm sind in einer Verordnung des Gemeinderates jene Zeiten festgelegt, in denen die Verwendung bzw. der Betrieb von **Garten- oder sonstigen Arbeitsgeräten** - insbesondere von **Rasenmähern** - erlaubt ist. Aus aktuellem Anlass appelliert der Magistrat an die Steyrerinnen und Steyrer, diese Geräte nur zu folgenden Zeiten zu benützen: An Werktagen montags bis freitags von **7 bis 20 Uhr** sowie samstags **zwischen 8 und 16 Uhr.**

Diese Regelung gilt auch für Rundfunk- oder Fernsehgeräte, Lautsprecher (sofern eine Beeinträchtigung über den Wohn- und Grundstücksbereich hinausgehen kann) und für Modell-Fahrzeuge (-Flugkörper, -Boote).

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung stellen eine Verwaltungs-Übertretung dar und werden gemäß dem Oö. Polizeistrafgesetz mit Geldstrafen bis zu 365 Euro (rund 5.000 Schilling) geahndet.

Geschworenen- und Schöffenverzeichnis für 2003/2004 liegt öffentlich auf

Gemäß § 5 Geschworenen- und Schöffengesetz 1990 wurden am 1. Juli 2002 durch ein Zufallsverfahren fünf von tausend der in der Wählerevidenz eingetragenen Personen ermittelt, welche als Geschworene bzw. Schöffen für die Jahre 2003 und 2004 vorgesehen sind. Das Verzeichnis dieser Personen wird in der Zeit von **17. bis 31. Juli 2002** während der Amtsstunden beim Stadtservice des Steyrer Magistrates (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, rechts) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedermann wegen der Eintragung von Personen, die die persönlichen Voraussetzungen für das Amt der Geschworenen oder Schöffen (§§ 1-3 Geschworenen- und Schöffengesetz) nicht erfüllen, schriftlich oder mündlich **Einspruch** erheben. In gleicher Weise können eingetragene Personen einen **Befreiungsantrag** (§ 4 Geschworenen- und Schöffengesetz) stellen.

Für den Bürgermeister:
i. A. Mag. Augustin Zineder

Impressum steyr 7

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hartlauer

Wertsicherung

Mai 2002

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100
April 104,3
Mai 104,6

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
April 109,7
Mai 110,0

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
April 143,5
Mai 143,9

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
April 223,1
Mai 223,7

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
April 391,5
Mai 392,7

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
April 498,9
Mai 500,3

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
April 500,4
Mai 501,9

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
April 3.777,7
Mai 3.788,6

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
April 3.723,0
Mai 3.733,7

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
April 4.383,3
Mai 4.395,9

Praktische Pädagogik – Ein „Instrument“ auf dem Weg zum Erfolg

Haben Sie **Träume, Wünsche** und **Ziele?** Oder sind Sie in Ihrem Alltag mit **Leistung** und **Pflichterfüllung** zugepflastert? Haben Sie nicht manchmal Lust, etwas in Ihrem Leben zu verändern – oder verschieben Sie Ihre Pläne auf unbestimmte Zeit? Es mangelt sicher nicht an Ideen, aber meistens bleiben die schönsten Vorstellungen im Kopf und werden nicht gelebt.

Arbeiten Sie um zu leben, oder leben Sie um zu arbeiten? Kennen Sie eigentlich alle Ihre **Talente und Fähigkeiten?** Können Sie in Ihrem Beruf Ihre Talente und Fähigkeiten einbringen, oder sind Sie in Ihrem Beruf **unzufrieden, gestresst und unausgeglichen?**

Das Leben stellt immer mehr Anforderungen an uns Menschen - das beginnt bereits in der **Schule** und setzt sich im **Berufsleben** und sogar im **privaten Umfeld** fort. Unabhängig vom Alter wird ein steigendes Maß an **Flexibilität, Ausdauer** und **Belastbarkeit** verlangt. Unter Stress kompensiert man oft mit **ungünstigen Lösungs- und Verhaltens-Strategien,** die den Stress nur vergrößern. Hält die Belastung länger an, leiden meist auch die Personen im Umfeld darunter, und Krankheitssymptome als Begleiterscheinung sind keine Seltenheit.

Die ersten Anzeichen von Stress zeigen sich bereits bei Schulkindern:

Stress entsteht, wenn Kinder die Aufgaben, die ihnen gestellt werden, nur teilweise oder gar nicht bewältigen können. Diese Kommunikationsstörung zwischen den verschiedenen Bereichen des Gehirns hat unterschiedliche **Blockaden** zur Folge. Diese werden oft durch negative Beurteilungen (faul, dumm, schlampig, langsam, ungeschickt) noch verstärkt. Es entstehen Lernblockaden, Schulfrust, Verhaltensauffälligkeiten und Konzentrationsstörungen.

In den vergangenen Jahren nahmen diese Schulprobleme in erschreckendem Ausmaß zu. Die Ursache liegt nicht an der mangelnden Intelligenz, wie in verschiedenen Untersuchungen nachgewiesen wurde. Die Schülerinnen und Schüler verfügen meist über **gute bis überdurchschnittliche Intelligenz.** Offensichtlich sind diese Erscheinungsbilder ein **Spiegelbild unserer Gesellschaft** und eine Folge der Lebensführung, die wir Menschen uns heutzutage zumuten!

Negative Erfahrungen aus der Kindheit und deren Langzeitwirkung:

Das sogenannte **„Blackout“** in Prüfungssituationen ist eine Belastung während der ganzen Schulzeit. Der Stress nimmt meist zu, wenn ein Schulabschluss, eine Matura oder die Führerscheinprüfung bevorsteht. Muss eine Prüfung wiederholt werden, verstärken sich die Ängste noch mehr. Alles Gelernte scheint wie ausgelöscht! Ursache ist eine **energetische Blockade,** die sich in ähnlichen Situationen immer wieder zeigt - auch über die Schulzeit hinaus. Wie oft hat man Ihnen gesagt, Sie können nicht singen oder Sie haben zwei linke Hände oder Füße ...? Vielleicht so oft, dass Sie selber glauben, es wäre so? Hinter diesen Ängsten und Blockaden stecken jedoch oft **Talente und Fähigkeiten,** die Sie nicht nutzen können!

Die **Lernberatung P.P.®** (Praktische Pädagogik) ist eine moderne Methode der **Talent- und Lernförderung** und wird ergänzt durch die **Pädagogische Kinesiologie** (Spezialgebiet der Angewandten Kinesiologie). In der Lernberatung werden individuelle Stressfaktoren und Blockaden aufgespürt und abgebaut. Statt Leistungsdruck und Wissensanhäufung heißt das Lernziel **Lebenskompetenz.** Die Praktische Pädagogik ist eine **ganzheitliche Methode** mit dem Ziel, die Lebenskompetenz zu fördern. Das heißt, **Menschen jeden Alters** zu unterstützen, ihre **individuellen Talente und Fähigkeiten** zu entdecken und ihre **Kreativität** zu fördern. Denn **Selbstbewusstsein, Selbstverantwortung, Selbstvertrauen und Motivation** verhindern mit Sicherheit viele Blockaden und fördern eine positive Entwicklung.

Lernberatung P.P.® hilft bei:

- Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche
- Schul- und Prüfungsangst
- Konzentrations-Schwäche
- Koordinations-Problemen
- Emotionalen Belastungen
- Berufs- und Schulstress

Wenn Sie zu den einzelnen Themen ausführlichere **Informationen** wünschen, stehe ich Ihnen gerne unter der Steyrer Telefonnummer 45515 zur Verfügung.



Irene Wurm (Diplomierte Lernberaterin P.P.®)

Verein unterstützt behinderte Menschen:

„Persönliche Assistenz“ auch in Steyr

Unter dem Titel „Persönliche Assistenz“ bietet der Verein Condor seit August des Vorjahres **behinderten Menschen** Hilfestellungen an, damit sie in ihrer gewohnten Umgebung ein selbständiges Leben führen können. Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Linz arbeitet bei diesem Projekt eng mit dem Linzer Verein SLI – Selbstbestimmt-Leben-Initiative zusammen. Das Angebot ist nach dem erfolgreichen Start in der Landeshauptstadt nun ausgeweitet worden und kann auch in Steyr in Anspruch genommen werden. Zu den Serviceleistungen bei der „Persönlichen Assistenz“ gehören u. a.: Begleitung zu Behörden, Ärzten od. Veranstaltungen, Hilfe beim Einkaufen, Kochen, beim An- und Auskleiden, bei der Körperpflege etc. (nicht aber medizinische Pflege), Unterstützung bei der Kommunikation.

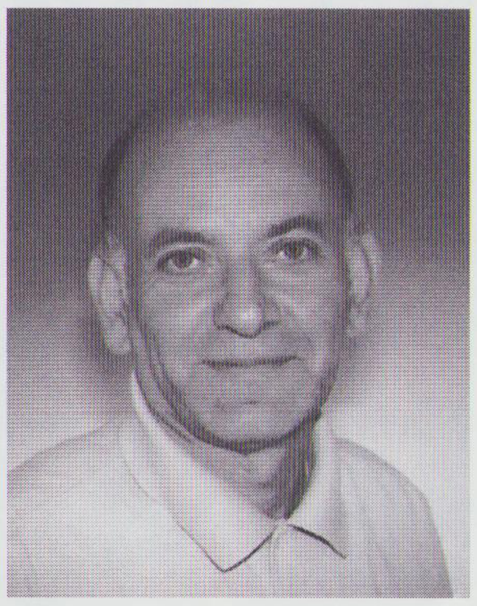
Interessierte Menschen mit Beeinträchtigungen wenden sich an den Verein SLI Linz. Die Ansprechpersonen beraten die Auftraggeber und ermitteln mit ihnen ihre individuellen Bedürfnisse. Der Verein Condor ist zuständig für die Assistenten, die Vermittlung des Erstkontaktes sowie für die finanzielle Abwicklung. Die **Kosten der Assistenzstunden,** abzüglich des Selbstbehaltes, werden vom Sozialressort des Landes getragen. Für den Behinderten ergibt sich ein Kostenbeitrag von 3,77 Euro, wenn er Pflegegeld bezieht – ansonsten 2,51 Euro.

Kontaktadresse für Personen, die das Angebot in Anspruch nehmen möchten: Verein Selbstbestimmt-Leben-Initiative, Mag. Silvia Földes, Landgutstraße 17, 4040 Linz, Tel. 0732/730399. **Ansprechpartner** für Interessierte, die mit Behinderten arbeiten wollen: Verein Condor – Kooperation von Menschen mit besonderen Fähigkeiten, Sylvia Steindl, Landgutstraße 17, 4040 Linz, Tel. 0732/711621. Nähere **Infos** und diverse **Folder** findet man auch im Internet unter www.condor.or.at.

ORIENTTEPPICHE
Mag. Ameli
A-4400 Steyr, Haratzmüllerstr. 17
Tel. 07252 / 48 650

wünscht Ihnen schöne Ferientage!

Betriebsurlaub bis 3. 8. 2002



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juli

20. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
21. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554
27. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
28. Dr. Anton Dicketmüller, Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

August

3. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
4. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260
10. Dr. Christoph Pfaffenwimmer, Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
11. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
15. Dr. Gerhard Schloßbauer, Wickhoffstraße 4, Tel. 73624
17. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
18. Dr. Anton Dicketmüller, Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

Münichholz

Juli

20./21. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
27./28. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

August

3./4. Dr. Martin Müller, Tel. 0699/10472020
10./11. Dr. Sadraddin Ahmad, Tel. 0699/11578117
15. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201
17./18. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Juli

20./21. Dr. Florian Ömer, Kronstorf, Hauptstraße 33, Tel. 07225/8630
27./28. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575

August

3./4. Dr. Haysam Hashish, Sierning, Neustraße 7, Tel. 07259/4255
10., 11. und 15. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 77411
17./18. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“,** Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr, Do 13 - 16 Uhr. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Dr. Fellinger/Dr. Pfeil, Werndlstr. 28, ständiger Notbereitschaftsdienst, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juli		August	
Mi, 17.	4	Do, 1.	3
Do, 18.	5	Fr, 2.	4
Fr, 19.	6	Sa, 3.	5
Sa, 20.	7	So, 4.	6
So, 21.	8	Mo, 5.	7
Mo, 22.	1	Di, 6.	8
Di, 23.	2	Mi, 7.	1
Mi, 24.	3	Do, 8.	2
Do, 25.	4	Fr, 9.	3
Fr, 26.	5	Sa, 10.	4
Sa, 27.	6	So, 11.	5
So, 28.	7	Mo, 12.	6
Mo, 29.	8	Di, 13.	7
Di, 30.	1	Mi, 14.	8
Mi, 31.	2	Do, 15.	1
		Fr, 16.	2
		Sa, 17.	3
		So, 18.	4
		Mo, 19.	5
		Di, 20.	6
		Mi, 21.	7

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, **neu: Wieserfeldplatz 11,** Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Tilman Schwager erteilt am **Donnerstag, 25. Juli,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Zur besseren Koordination der Termine werden die Klienten nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer **575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Donnerstag, 8. August,** bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der **jeden zweiten Donnerstag im Monat** stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; Bau Gru-12/02

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 16. Mai 2002 beschlossene **Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 110 - Landestierschutzhaus -** wird hiermit gemäß § 34 Abs. 5 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idgF. in Verbindung mit § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Entsprechend dem Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 11. 2. 2002 werden Teile der Grundstücke 485, 486, 487 und 482/3, alle KG Gleink, zum Zwecke der Erweiterung des bestehenden Tierschutzhauses im Bereich der Neustifter Hauptstraße als **Sondergebiet** unter der Bezeichnung **„Tierheim - neu“** ausgewiesen. Durch die neue Festlegung der Sondergebietswidmung sollen nunmehr zeitgemäße Erweiterungsbauten ermöglicht werden.

Der Plan wurde gemäß § 34 Abs. 1 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/93 idgF., mit Erlass des Amtes der Oö. Landesregierung vom 5. Juni 2002, Zahl Bau R-P-490157/1-2002-Mo, aufsichtsbehördlich genehmigt. Gemäß § 65 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezughabende Plan liegt durch **zwei Wochen** beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Dr. Maier

Stellenausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind ab sofort nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnung nach Funktionslaufbahn 18 bzw. 16:
Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger

Altenfachbetreuer/innen

Aufgaben:
Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung bzw. nach dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.

Voraussetzungen:
- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene **Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger** bzw. erfolgreich abgeschlossene **Ausbildung als Altenfachbetreuer/in**
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Auswahlverfahren:
Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellungen erfolgen auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren **Bewerbungsbogen** richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (Stadtplatz 27, 2. Stock). Die **Formulare** erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at) downloaden. **Bewerbungen werden laufend entgegengenommen.**

Weitere **Auskünfte über die Tätigkeiten** erteilt die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes, Sr. Charlotte Brunner, unter der Telefonnummer 0676/5457607. Für nähere **Infos zur Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

BALLONFAHREN IN STEYR

Erheben Sie sich mit uns über die Reichtümer der Region, wir eröffnen Ihnen neue Blickwinkel. Schweben Sie über die sanft geschwungenen Hügelketten oder die imposanten Felsformationen und blicken Sie mit uns auf die malerischen Ortschaften und Städte des Landes.

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten
Alpensafaris



Informations- und Buchungshotline
0800 20 13 18
natürlich gebührenfrei
www.ballonfahren.com

MANPOWER®
AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen

Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting

Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration

Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs

Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden

Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE 07252-42 353

Mit Beratung und Können zum besseren Aus-Druck!

Kompetenz aus Tradition

Viele Vorteile für die Kunden

Neueste Technik - bester Service

Alles gedruckt - zum FAIREN Preis

Hier hat man Zeit und Verständnis für Ihren Druck:

Sie kennen das: Gerade jetzt hat man eine wichtige Frage, weil die Firmen-Broschüre schnell gedruckt werden muß! - Gerade jetzt hat die Druckerei keine Zeit für lange Erklärungen und wichtige Korrekturen. Und schon ist es passiert: Die schöne Broschüre verdruckt; es wurden unnötig Zeit, Geld und Nerven vergeudet.

Das muß aber nicht sein. Denn es gibt auch noch Druckereien, die sich viel Zeit nehmen zu ausführlicher, persönlicher Beratung, die die Anliegen der Kunden perfekt umsetzen und die auch Geduld für Sonderwünsche aufbringen, wenn andere schon genervt das Handtuch geworfen haben...

PRIETZEL DRUCKEREI

A-4400 Steyr
Pachergasse 3

Telefon 07252 / 52 084
Telefax 07252 / 50 773
ISDN 07252 / 45 902

e-mail: druckerei@prietzel.at
http: www.prietzel.at

TEXTIL
TEPPICH
MÖBEL

Leiner

»Der Leiner ist meiner!«

rrräumt!

mit Garantie*)



statt ATS 12.659,48*

ATS 10.994,48

€ 799,-

Preisbeispiel

Sogar dieser Wandverbau hat den besten Preis in Österreich!

Ausbaufähig

WANDVERBAU. Ausbaufähig. Ahorn Dekor.
Vitrine beleuchtet.
Preisbeispiel: linker Schenkel von Ecke.
B 284. H 207. T 58 cm. (11620152)

SITZ-GRUPPE.
3er Bank, 2er Bank und Fauteuil.
Inkl. 6 Zierkissen.
ATS 6.866,39 **€ 499,-** (11562263)

Inklusive der dazupassenden Sockelleiste für die gekaufte Menge Boden!



Sogar dieses Laminat-Set hat den besten Preis in Österreich!

Leiner

ATS 149,02

€ 10,83

Räumungspreis!

LAMINATBODEN MIT „CLICK-SYSTEM“.
Leimlose Verlegung in „Ahorn“ und „Buche“.
Per m² ATS 149,02 **€ 10,83** (11543015, 11543007, 11439230, 11439248)

rrräumt!

mit Garantie*)

***) garantiert mit Bestpreis-Garantie**

***) garantiert mit 0% Finanzierung**

***) garantiert mit Marken-Abverkauf**

Mein Leiner in Steyr, F.-Paulmayr-Str. 14, Tel.: (07252) 790-0

Alle Preise sind Abholpreise. Gültig von 24.6. - 3.8.2002 bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. *Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise.